
db PBC

Jahresbericht 2017

- db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance
- db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible
- db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80
- db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 90
- db PBC – Deutsche Bank Best Managers – Balance

Investmentgesellschaft mit variablem Kapital
nach Luxemburger Recht



Zusätzliche Informationen für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Die Satzung, der Verkaufsprospekt, die „Wesentlichen Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, die Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Informationsstellen erhältlich.

Der Verwaltungsgesellschaftsvertrag, der Verwahrstellenvertrag, der Fondsmanagementvertrag und Beratungsverträge können an jedem Bankarbeitstag in Frankfurt am Main während der üblichen Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle der nachfolgend angegebenen Zahl- und Informationsstellen eingesehen werden. Bei den Zahl- und Informationsstellen werden darüber hinaus die jeweils aktuellen Nettoinventarwerte je Anteil sowie die Ausgabe- und Rückgabepreise der Anteile zur Verfügung gestellt.

Rücknahme- und Umtauschanträge können bei den deutschen Zahlstellen eingereicht werden. Sämtliche Zahlungen (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) werden durch die deutschen Zahlstellen an die Anteilinhaber ausgezahlt.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile sowie etwaige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich im Internet unter www.dws.de veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung oder im RESA (Recueil Electronique des Sociétés et Associations) in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstellen für Deutschland sind:

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12
D-60325 Frankfurt am Main
und deren Filialen

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Theodor-Heuss-Allee 72
D-60486 Frankfurt am Main
und deren Filialen

Inhalt

Jahresbericht 2017

vom 1.1.2017 bis 31.12.2017

Aktien- und Anleihemärkte	4
Hinweise	8
Jahresbericht db PBC SICAV	
db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance	10
db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible	12
db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80	14
db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 90	15
db PBC – Deutsche Bank Best Managers – Balance	16
Vermögensaufstellungen zum Jahresabschluss	
Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen	20
Ergänzende Angaben	
Angaben zur Mitarbeitervergütung	44
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365	46
Bericht des Réviseur d’Entreprises agréé	59



Aktien- und Anleihemärkte

Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 31.12.2017

Spürbarer Kursanstieg an den Aktienmärkten

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten im Berichtszeitraum per saldo deutliche Kurszuwächse, wenngleich auf regionaler Ebene Unterschiede bestanden. Die Basis für diese Entwicklung bildeten robuste Konjunkturdaten und steigende Unternehmensgewinne. Darüber hinaus gab es im Zusammenhang mit Unternehmensübernahmen zahlreiche Impulse. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, wenngleich sich in den USA mit den Zinserhöhungen durch die US-Notenbank Fed eine Trendwende abzeichnete. Im Gegensatz dazu behielten jedoch die Europäische Zentralbank und andere Notenbanken das historisch niedrige Leitzinsniveau bei.

Zu den wichtigsten Einflussfaktoren für die Märkte zählten im Berichtszeitraum auch politische Entwicklungen. Unsicherheiten bestanden beispielsweise weiterhin im Zusammenhang mit den Vorbereitungen Großbritanniens zum Austritt aus der Europäischen Union („Brexit“). Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Regierungswechsel in den USA wirkten sich allerdings kaum belastend auf die gute Stimmung an den Aktienmärkten aus, da vor allem Erwartungen hinsichtlich positiver Effekte durch staatliche Investitionen und deutliche Steuersenkungen im Fokus der Investoren standen.

Global betrachtet wiesen sowohl die Aktienmärkte der Industriestaaten als auch der Schwellenländer im Berichtszeitraum vor

diesem Hintergrund insgesamt deutlich steigende Kurse auf. Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende Dezember 2017 gesehen verbuchten Aktien international – gemessen am MSCI World – ein Plus von 23,1% in US-Dollar (+8,8% in Euro).

Europäische Aktienmärkte im Aufwind

Europäische Aktien erzielten gemessen am MSCI Europe-Index im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Wertzuwachs von 10,9% auf Euro-Basis. Dabei zeigten die europäischen Aktienmärkte eine spürbar bessere Entwicklung als in den Vorjahren, wenngleich diverse politische Unsicherheiten wie der anstehende Brexit und ein möglicher Wahlerfolg populistischer Parteien die Stimmung an den Börsen zeitweise belasteten.

Auf wirtschaftlicher Ebene unterstützten starke Konjunkturdaten in Europa. Zu der positiven Stimmung an den europäischen Aktienmärkten trugen neben soliden Unternehmensergebnissen unter anderem auch eine staatliche Unterstützung für italienische Banken und nicht zuletzt die Verlängerung des Anleihekaufprogramms der Europäischen Zentralbank bei, wenngleich diese eine Reduktion der Anleihekäufe ab 2018 ankündigte. Entlastung kam im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums zunehmend auch von politischer Seite. Anstatt eines befürchteten Wahlerfolgs europakritischer Parteien votierten die Wähler in den Niederlanden und Frankreich mehrheitlich für pro-europäische Parteien. Davon profitierten insbesondere auch die Börsen in

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



den südeuropäischen Ländern, die unter der Unsicherheit überproportional gelitten hatten. Dagegen führten die politischen Entwicklungen in Großbritannien zu einem eher unterdurchschnittlichen Ergebnis an der Londoner Börse.

Deutschen Aktien kam im Berichtszeitraum erneut die Exportstärke der deutschen Wirtschaft zugute. Wirtschaftsprognosen sowie Geschäftsergebnisse und Gewinnerwartungen der deutschen Unternehmen deuteten auf einen stabilen Aufwärtstrend hin. Einen Belastungsfaktor für die Exportwirtschaft stellte allerdings die Abschwächung des US-Dollar gegenüber dem Euro dar. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode ein deutliches Plus von 12,5%.

Weiterer Anstieg der Aktienkurse in den USA

In den USA trug die solide Entwicklung der US-Wirtschaft zur Fortsetzung des Kursanstiegs an den Aktienbörsen bei. Die Lage am Arbeitsmarkt und die

Stimmung der Konsumenten war weiterhin optimistisch. Darüber hinaus konnten die oftmals über den Prognosen liegenden Unternehmensergebnisse für positive Impulse sorgen. Auch die Wachstumserwartungen nahmen zu, unterstützt von Hoffnungen auf die Durchsetzung wirtschaftspolitischer Maßnahmen und einer Steuerreform seitens des neuen US-Präsidenten. Auf Branchenebene betrachtet verzeichneten insbesondere einzelne Aktien aus dem Technologiebereich einen deutlichen Kursanstieg, während Titel aus weniger zyklischen Sektoren demgegenüber z. T. spürbar in ihrer Kursentwicklung zurückblieben.

Mögliche weitere Zinserhöhungen der US-amerikanischen Notenbank Fed sowie Bedenken hinsichtlich der zukünftigen US-Handels- und Außenpolitik stellten hingegen Unsicherheitsfaktoren dar, ebenso wie die Entwicklung des US-Dollar-Wechselkurses und der Energiepreise. Der Ölpreis überwand seine längerfristige Schwächephase und legte insbesondere im 2. Halbjahr 2017 spürbar zu, wovon auch die Aktien der im Bereich der Ölförderung tätigen Unternehmen profitieren konnten. Über den gesamten Berichtszeitraum bis Ende Dezember 2017 gesehen erzielten US-Aktien gemessen am S&P 500 einen Wertzuwachs von 21,8% auf US-Dollar-Basis (+7,7% in Euro).

Positives Umfeld für japanische Aktien

Der japanische Aktienmarkt wies im Geschäftsjahr ebenfalls einen kräftigen Kursanstieg auf. Wesentliche Impulse kamen

dabei von einer Verbesserung der Wachstumserwartungen und dem positiven Aktienmarktumfeld nach der US-Präsidentenschaftswahl. Die japanische Wirtschaft wuchs insgesamt weiter mit moderater Geschwindigkeit. Vorteilhaft wirkte sich auch die spürbare Abwertung des Yen aufgrund der Exportabhängigkeit vieler japanischer Unternehmen aus. Die japanische Notenbank hielt im Berichtszeitraum an ihrer expansiven Geldpolitik fest. Japanische Aktien konnten gemessen am TOPIX-Index über die gesamten zwölf Monate gesehen um 22,2% in Landeswährung zulegen. In Euro gerechnet ergab sich aufgrund des schwächeren Yen jedoch lediglich ein Plus von 12,1%.

Fortsetzung der Kurserholung in den Schwellenländern

Aktien aus den aufstrebenden Volkswirtschaften („Emerging Markets“) schlossen überwiegend an ihre positive Vorjahresentwicklung an und übertrafen diese insgesamt sogar deutlich. Der MSCI Emerging Markets-Index wertete in US-Dollar um 37,8% auf (+21,7% in Euro). Neben soliden Konjunkturdaten wirkte sich unter anderem auch eine Verbesserung von Wachstums- und Inflationserwartungen und eine Erholung der Rohstoffpreise vorteilhaft auf die Kursentwicklung vieler Aktien aus den Schwellenländern aus. Begünstigt wurde das Interesse der Anleger zudem durch die relativ gemäßigte Geschwindigkeit der Leitzinserhöhungen seitens der US-Notenbank, verbunden mit einer Schwäche des US-Dollar und einer Abnahme

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum

Wertentwicklung in %



Aktienindizes:
 Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –
 USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –
 Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

der Ängste vor einem stärkeren Protektionismus. Einen Belastungsfaktor stellten allerdings zwischenzeitlich immer wieder politische Entwicklungen wie beispielsweise in Brasilien dar.

Rückgang der Konjunktursorgen in China

In China traten die Sorgen hinsichtlich einer stärkeren Abschwächung der Wirtschaftsdynamik weiter in den Hintergrund. Die Konjunkturdaten deuteten auf eine solide Entwicklung der chinesischen Wirtschaft hin, wenngleich die Wachstumsdynamik in den letzten Jahren insgesamt etwas abgenommen hat. Auch die positive Entwicklung der Unternehmensgewinne begünstigte den Kursanstieg chinesischer Aktien im Berichtszeitraum.

Anleihemärkte im Geschäftsjahr bis zum 31.12.2017

Schwieriges Marktumfeld

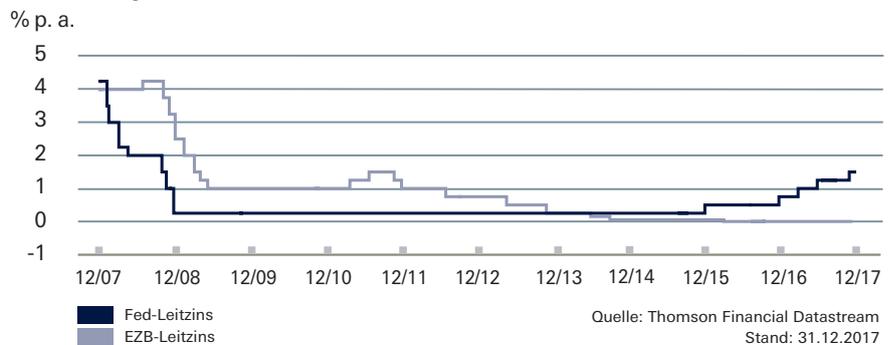
Im Geschäftsjahr 2017 war die Entwicklung an den internationalen Anleihemärkten phasenweise von hoher Schwankungsintensität geprägt. Maßgeblich hierfür waren neben der weltweit hohen Verschuldung die Unsicherheit hinsichtlich einer – angesichts der Negativzinsen in einigen Industrieländern – von den USA ausgehenden Zinswende. Zudem sorgten Wahlen in Europa sowie der drohende Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“) ebenso für weitere Unsicherheiten wie geopolitische Krisen insbesondere im Hinblick auf Nordkorea. Das Weltwirtschaftswachstum zeigte sich im Jahr 2017 jedoch insgesamt robust, wobei der Aufschwung an Dynamik und regionaler Breite gewann. Dennoch war der Preisauftrieb in weiten Teilen der Industrieländer gering.

Zinswende nach Rekordtiefs bei Anleiherenditen?

Trotz der an Fahrt zugenommenen Konjunkturdynamik blieb ein globaler Zinsanstieg dank moderater Inflation aus. Allerdings konnten sich die Zinsen in den USA und in Deutschland von ihren historischen Tiefs lösen. Gleichwohl bewegten sich die Realzinsen (Nominalzinsen abzüglich Inflation) bei vielen Staatsanleihen (Government Bonds) aus den Industrieländern historisch gesehen immer noch auf einem extrem niedrigen Niveau, vereinzelt sogar im negativen Bereich.

Insgesamt war die Entwicklung an den internationalen Anleihemärkten schwankungsintensiv

Entwicklung der Leitzinsen in den USA und im Euroraum



und uneinheitlich. Per saldo stiegen die Renditen zehnjähriger Staatsanleihen auf Jahressicht in Deutschland von 0,11% auf 0,42% p. a. und in der Schweiz geringfügig von -0,14% auf -0,10% p. a. Auf Jahressicht nahezu seitlich tendierten die Renditen zehnjähriger Government Bonds in den USA (von 2,45% auf 2,40% p. a.) und in Japan (von 0,048% auf 0,049% p. a.). In der Euro-Peripherie ermäßigten sich die Renditen zehnjähriger Staatstitel – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – in Griechenland, Portugal und Irland. Italienische und spanische Staatspapiere aus dem gleichem Laufzeitsegment hingegen verzeichneten per saldo einen leichten Renditeanstieg auf immer noch sehr niedrigem Renditeniveau.

Zwischenzeitlich wurde die Zentralbankdivergenz zwischen den USA und dem Euroraum immer deutlicher. Während die US-Notenbank Fed im Berichtszeitraum in drei Schritten den Leitzins weiter um einen drei-viertel Prozentpunkt auf einen Korridor von 1,25% – 1,50% p. a. an hob, hielt die Europäische

Zentralbank (EZB) an ihrer Nullzinspolitik fest. Die Bank of Japan beließ ihren Leitzins bei -0,10% p. a. Die Fed begründete ihre Zinserhöhungen mit der robusten Konjunktur und der Vollbeschäftigung am Arbeitsmarkt in den USA. Darüber hinaus kündigte sie eine Eindämmung der Geldflut an, indem sie ihre durch ihr bereits im Jahr 2014 gestopptes Anleihekaufprogramm aufgeblähte Bilanz (4,5 Billionen US-Dollar) ab Oktober 2017 verringern würde.

Die US-Notenbank war jedoch nicht die einzige unter den Zentralbanken der sieben führenden Industrienationen (G 7), die auf einen Zinserhöhungsmodus einschwenkte. So haben auch die Bank of England (BoE) und die Bank of Canada (BoC) ihre Leitzinsen angehoben (BoE: von 0,25% auf 0,50% p. a.; BoC: in zwei Schritten von 0,50% auf 1,00% p. a.). Die EZB wiederum kündigte an, dass sie ab Januar 2018 das monatliche Volumen ihrer Anleihekäufe von 60 Milliarden Euro auf zunächst 30 Milliarden Euro reduzieren wolle.

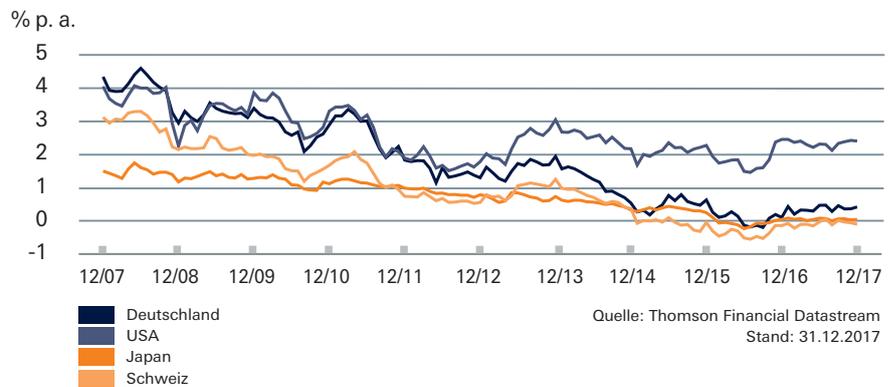
Mehr Rendite bei höherem Risiko

Angesichts des im Berichtszeitraum immer noch vorherrschenden Niedrigzinsumfelds boten vor allem riskantere Zinspapiere wie beispielsweise Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) mit Investment-Grade-Status, Hochzinsanleihen (High Yield Bonds) sowie Anleihen aus Schwellenländern (Emerging Market Bonds) Chancen auf eine nennenswerte Verzinsung.

So wurden Anleihen aus Schwellenländern mit einer Risikoprämie in Form eines Renditeaufschlags gegenüber Zinspapieren aus etablierten Märkten gehandelt. Dies stieß auf ein reges Interesse bei den Investoren auf deren Suche nach positiven bzw. höheren Renditen. Die Folge waren – wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß – Kurssteigerungen bei Emerging Market Bonds, die mit Renditerückgängen beziehungsweise mit einer Verringerung ihrer Risikoprämien einherging. Unterstützt wurde dies durch die bessere Verfassung vieler Schwellenländer, die beispielsweise in der Umsetzung von Strukturreformen, gestärkten Devisenreserven und verbesserten Leistungsbilanzen zum Ausdruck kam. Zudem haben Märkte wie Russland und Brasilien ihre Rezession überwunden und der Konjunkturaufschwung weitete sich in den Emerging Markets aus. So entfiel zuletzt über die Hälfte des globalen Wirtschaftswachstums auf die aufstrebenden Schwellenländer.

Auch mit Corporate Bonds mit Investment-Grade-Status (Rating

Anleiherenditen von ihren historischen Tiefständen zwischenzeitlich etwas gelöst
Renditen zehnjähriger Staatsanleihen



von BBB- und besser der führenden Rating-Agenturen), insbesondere aber mit Hochzinsanleihen aus dem Non-Investment-Grade-Bereich konnten Kurs- und Zinsgewinne gegenüber Staatsanleihen aus den Industrieländern erzielt werden. Begünstigt wurde dies durch steigende Unternehmensgewinne in einem insgesamt soliden konjunkturellen Umfeld sowie durch die zuletzt immer noch ultralockere Geldpolitik der Zentralbanken in den Industrieländern.

Zusammengefasst konnten allen voran Emerging Market Bonds, aber auch Corporate Bonds und Hochzinsanleihen (High Yield Bonds) aus den Industrieländern Staatsanleihen aus den etablierten Märkten outperformen. Deutsche Bundesanleihen standen dabei auf der Verliererseite.

Eurostärke und Dollarschwäche

Die Kursentwicklung an den Währungsmärkten verlief im Jahr 2017 sehr volatil. Der US-Dollar startete entgegen den Erwartungen der Marktteilnehmer schwach. Die in ihrem

Ausmaß ungewöhnliche Schwäche des „Greenback“ setzte sich aber auch im weiteren Jahresverlauf unter Schwankungen fort. Anders der Euro, der gegenüber vielen Währungen spürbar fester notierte. Dabei legte die Europäische Gemeinschaftswährung gegenüber dem „Greenback“ auf Jahressicht um 14,2% (auf USD-Basis) zu.

Gründe für die Eurostärke waren das wider Erwarten schnellere Wirtschaftswachstum im Euroraum und damit auch die schwindende Wachstumsdifferenz zu den USA. Zudem gewann die Eurozone an politischer Stabilität durch die Wahl von Emmanuel Macron zum neuen französischen Präsidenten, der sich seinerseits entschieden für ein gemeinsames Europa aussprach.

Hinweise

Die in diesem Bericht genannten Fonds sind Teilfonds einer SICAV (Société d'Investissement à Capital Variable) nach Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z. B. im Rahmen der Investmentkonten bei der Deutsche Asset Management S.A. kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in dem Bericht auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2017** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“ und der Satzung der SICAV, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Aktionäre können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z. B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.



Jahresbericht

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik des db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ist es, unter Berücksichtigung der Chancen und Risiken der internationalen Kapitalmärkte mittel- bis langfristig ein positives Anlageergebnis zu erzielen. Der Teilfonds strebt mittel- bis langfristig eine ausgewogene Mischung aus vergleichsweise risikoärmeren Anlagen (wie z. B. Renten guter Bonität und/oder Liquidität) und risiko-reicheren Anlagen (wie z. B. Aktien und/oder Rohstoffe) an. Kurz- bis mittelfristig ist eine Übergewichtung von Anlagen mit höherem oder niedrigerem Risiko möglich. Um dies zu erreichen, investiert der Teilfonds in Exchange Traded Funds (börsennotierte Indexfonds, ETFs), Exchange Trade Commodities (börsennotierte Rohstoffanleihen, ETCs), Aktien, Anleihen, Geldmarktinstrumente und Zertifikate. Mindestens 51% des Teilfondsvermögens legt der Teilfonds in ETF-Anteilen sowie ETC-Anteilen an. Höchstens 70% des Teilfondsvermögens werden in risikoreichere Vermögenswerte investiert, wie z. B. Aktien, Rohstoffe sowie Instrumente auf Anleihen, die ein durchschnittliches Rating von höchstens „BBB“ aufweisen und/oder nicht in Euro denominated sind. Zu Absicherungszwecken können geeignete Derivate eingesetzt werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von immer noch sehr niedrigen Zinsen sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Maß-

DB PBC – DEUTSCHE BANK BEST ALLOCATION – BALANCE

Wertentwicklung seit Auflegung



db PBC - Deutsche Bank Best Allocation – Balance Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	seit Auflegung ¹⁾
Klasse R	LU0859635202	3,9%	11,3%	27,4%
Klasse V	LU0968306539	4,5%	12,9%	16,6%

¹⁾ Klasse R aufgelegt am 18.3.2013 / Klasse V aufgelegt am 1.10.2014

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2017

geblich hierfür war neben der hohen Verschuldung weltweit die Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende. Darüber hinaus rückten unter anderem Themen wie der „Brexit“ sowie Wahlen stärker in den Fokus der Marktteilnehmer. Vor diesem Hintergrund erzielte db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2017 einen Wertzuwachs von 3,9% je Anteil (Anteilklasse R; nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken für das Teilfondsvermögen waren nach Ansicht des Managements die Unsicherheit bezüglich der weiteren Geldpolitik der Zentralbanken sowie die Zentralbank-

divergenz. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) den Leitzins in drei Schritten weiter um einen dreiviertel Prozentpunkt auf einen Korridor von 1,25% – 1,50% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank (EZB) und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken wurden neben der Ungewissheit der künftigen Wirtschaftspolitik des neu gewählten Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika auch politische Unsicherheiten aufgrund anstehender Wahlen in Europa sowie geopolitische Unsicherheiten insbesondere hinsichtlich Nordkorea angesehen.

Der Jahresbeginn 2017 war in vielen Ländern weltweit durch eine positive Konjunktur- und

Inflationsdynamik geprägt. An den Kapitalmärkten konnten sich zyklische, also konjunktursensible Aktientitel besonders gut entwickeln. In diesem Umfeld wurde die Aktienquote des Teilfonds im Laufe des ersten Quartals 2017 auf bis zu 50% des Teilfondsvermögens ausgebaut. Zum einen wurden zusätzliche Positionen in Schwellenländeraktien aufgenommen; zum anderen, in der Erwartung einer Yen-Schwächung, japanische Aktien zugekauft, da die Exportnation Japan von einem schwächer notierten Yen profitieren würde. Anziehende Inflationserwartungen in Europa haben das Portfoliomanagement dazu bewogen, europäische inflationsgesicherte Anleihen in das Portfolio aufzunehmen. Im zweiten Quartal 2017 rückten politische Unsicherheiten in den USA und in Europa in den Fokus der Marktteilnehmer. Dabei sorgten insbesondere die zunehmenden Unstimmigkeiten in der US-Politik sowie die Präsidentschaftswahl in Frankreich für Verunsicherung an den Kapitalmärkten. Mit der Wahl des europafreundlichen Emmanuel Macron zum neuen französischen Präsidenten kam es dann jedoch zu einer Marktberuhigung. Anhand von Konjunkturdaten war in der Folge ein Anziehen des globalen Wirtschaftswachstums zu beobachten, von dem nicht zuletzt europäische Aktien profitieren konnten. Das Portfoliomanagement des Deutsche Bank Best Allocation – Balance nahm diese Entwicklung zum Anlass einen Teil der US-amerikanischen Aktien in europäische

umzuschichten. Da wichtige Reformvorhaben in den USA zunächst nicht verabschiedet wurden, aber weiter mit einem robusten US-Wirtschaftswachstum gerechnet wurde. Auf der Rentenseite wurden unterdessen in Erwartung eines weiter ansteigenden globalen Zinsniveaus die Positionen in Staats- und Unternehmensanleihen reduziert und so die Duration (durchschnittliche Zinsbindungsdauer) verkürzt.

Im weiteren Jahresverlauf 2017 passte das Portfoliomanagement die Aktienquote aktiv an, um den Bewegungen an den Kapitalmärkten Rechnung zu tragen. Japanische Aktien konnten sich vor allem im vierten Quartal 2017 positiv entwickeln. Für eine Fortsetzung des Japan-Engagements sprachen neben der anhaltend lockeren Geldpolitik der japanischen Notenbank auch die mögliche Ausweitung von Aktienrückkäufen und Dividendenzahlungen aufgrund der hohen Bargeldreserven japanischer Unternehmen. Auch US-Aktien trugen 2017 ebenfalls entscheidend zur positiven Wertentwicklung des Teilfonds bei. Die guten Wachstumsaussichten der US-Wirtschaft in Kombination mit dem erwarteten Rückenwind durch die Steuerreform machten die Papiere auch weiterhin interessant, was im Dezember 2017 zu einer Aufstockung dieser Position führte. Im Gegenzug reduzierte das Portfoliomanagement den Anteil von in US-Dollar denominierten Staatsanleihen der Schwellenländer, da es erwartete, dass diese

durch Zinsanstiege in den USA weiter unter Druck geraten dürften. Zum Jahresende 2017 lag die Aktienquote des db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance bei rund 48% des Teilfondsvermögens.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

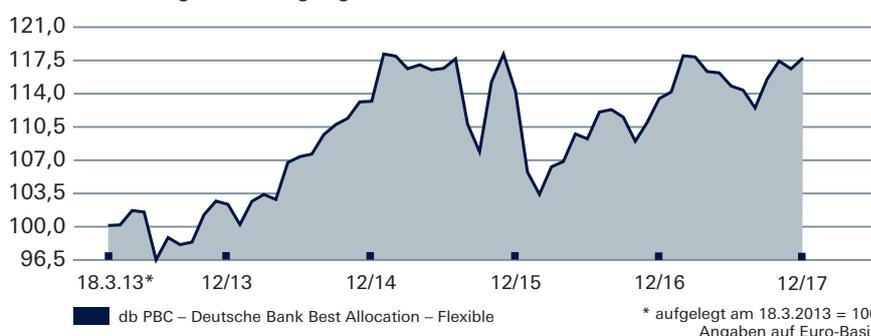
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik des db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible ist es, unter Berücksichtigung der Chancen und Risiken der internationalen Kapitalmärkte mittel- bis langfristig ein positives Anlageergebnis zu erzielen. Kurz- bis mittelfristig kann der Anteil risikoreicherer Anlagen (wie z. B. Aktien und/oder Rohstoffe) bis zu 100% des Teilfondsvermögens betragen, kann aber auch zugunsten vergleichsweise risikoärmerer Anlagen (wie z. B. Renten guter Bonität und/oder Liquidität) deutlich reduziert werden. Der Teilfonds kann dabei in Exchange Traded Funds (börsennotierte Indexfonds, ETFs), Exchange Trade Commodities (börsennotierte Rohstoffanleihen, ETCs), Aktien, Anleihen, Geldmarktinstrumente sowie Zertifikate investieren. Mindestens 51% des Teilfondsvermögens legt der Teilfonds in ETF-Anteilen sowie ETC-Anteilen an. Zu Absicherungszwecken können geeignete Derivate eingesetzt werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von immer noch sehr niedrigen Zinsen, global anziehendem Wirtschaftswachstum sowie vergleichsweise geringen Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Maßgeblich hierfür waren die Auswirkungen lockerer Geldpolitik der wichtigen Zentralbanken, die Wahlergebnisse in Europa und die Aussicht auf wirtschaftspolitische Maßnahmen der neuen US Regierung. Neben der hohen

DB PBC – DEUTSCHE BANK BEST ALLOCATION – FLEXIBLE

Wertentwicklung seit Auflegung



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2017

db PBC - Deutsche Bank Best Allocation – Flexible Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	seit Auflegung ¹⁾
LU0859635384	3,8%	4,1%	17,8%

¹⁾ aufgelegt am 18.3.2013

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2017

Angaben auf Euro-Basis

Verschuldung weltweit sorgten die Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende, steigende Zustimmung für populistische Kräfte insbesondere im Vorfeld einer Reihe von Wahlen in Europa sowie Ungewissheit über die Handels- und Außenpolitik der neuen US Regierung für Unsicherheit. Darüber hinaus rückten unter anderem Themen wie der „Brexit“ sowie Wahlen stärker in den Fokus der Marktteilnehmer. Vor diesem Hintergrund erzielte db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2017 einen Wertzuwachs von 3,8% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken für das Teilfondsvermögen waren nach Ansicht des Managements die Unsicherheit bezüglich der weiteren Geldpolitik der Zentralbanken sowie die Zentralbankdivergenz. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) den Leitzins in drei Schritten weiter um einen dreiviertel Prozentpunkt auf einen Korridor von 1,25% - 1,50% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank (EZB) und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken wurden neben der Ungewissheit der künftigen Wirtschaftspolitik des neu gewählten Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika auch politische Unsicherheiten aufgrund anstehender Wahlen in Europa sowie

geopolitische Unsicherheiten insbesondere hinsichtlich Nordkorea angesehen.

Der Jahresbeginn 2017 war in vielen Ländern weltweit durch eine positive Konjunktur- und Inflationsdynamik geprägt. An den Kapitalmärkten konnten sich zyklische, also konjunktursensible Aktientitel besonders gut entwickeln. Die Allokation des db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible war deshalb zu Beginn des Berichtszeitraums chancenorientiert ausgerichtet. Die Aktienquote wurde im Verlauf des ersten Quartals 2017 weiter von 66% auf 90% des Teilfondsvermögens erhöht. Neben einer Aufstockung von US-Aktien investierte das Management dabei auch verstärkt in japanische Werte, da erwartet wurde, dass das Auseinanderlaufen von US-amerikanischen und japanischen Zinsen den Yen tendenziell schwächen dürfte, wovon die Exportnation Japan profitieren würde. Im Gegenzug wurde das Portfolio im Umfeld steigender Inflationserwartungen und einer fortschreitenden Normalisierung der Geldpolitik gegen weiter steigende Zinsen ausgerichtet. Darunter fiel beispielsweise der Verkauf von US-Unternehmensanleihen sowie von Staatsanleihen aus den Schwellenländern. Im zweiten Quartal 2017 rückten politische Unsicherheiten in den USA und in Europa in den Fokus der Marktteilnehmer. Das Portfoliomanagement hielt aufgrund der anhaltend guten weltwirtschaftlichen Entwicklung zunächst trotzdem an seiner offensiven Ausrichtung fest. Im Vorfeld

der Präsidentschaftswahlen in Frankreich im Mai 2017 und durch die zunehmenden Zweifel an der Durchsetzbarkeit der wirtschaftspolitischen Versprechen der amtierenden US-Regierung kam es an den Kapitalmärkten im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums zu Verunsicherungen, was sich im Teilfonds in einer temporären Risikoreduzierung widerspiegelte. Dafür wurden die Positionen in europäischen sowie US-amerikanischen Aktien reduziert und die freigewordenen Mittel in Liquidität (Euro und US-Dollar) umgeschichtet. Gleichzeitig erfolgte die Auflösung der Position in japanischen Aktien, was die Aktienquote zwischenzeitlich auf rund 62% des Teilfondsvermögens reduzierte. Der Sieg des europafreundlichen Präsidentschaftskandidaten Emmanuel Macron in Frankreich sorgte für ein positives Momentum an den Kapitalmärkten. Daraufhin wurden die zuvor aufgebauten Barmittel des Teilfonds zum Teil in zyklisch ausgerichtete große und mittelgroße europäische Unternehmen (Large und Mid Caps) investiert.

Im weiteren Jahresverlauf 2017 passte das Portfoliomanagement die Aktienquote aktiv an, um den Bewegungen an den Kapitalmärkten Rechnung zu tragen. So wurde die Aktienquote im Oktober 2017 zunächst auf 35% des Teilfondsvermögens reduziert. Dies geschah vor dem Hintergrund zwischenzeitlich ansteigender Zinsen und in Erwartung einer daraus folgenden erhöhten Nervosität der Marktteilnehmer. Mit der sich abzeichnenden

Verabschiedung der US Steuerreform und vor dem Hintergrund global weiterhin guter Wachstumsaussichten wurde der Aktienanteil im Verlauf des vierten Quartals 2017 dann wieder sukzessive erhöht und durch eine Position in US-Aktien ergänzt. Eine Korrektur im Technologiesektor nahm das Management im Dezember 2017 zudem zum Anlass, eine Position in diesem Segment aufzubauen. Zum Jahresende 2017 lag die Aktienquote des db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible bei rund 69% des Teilfondsvermögens.

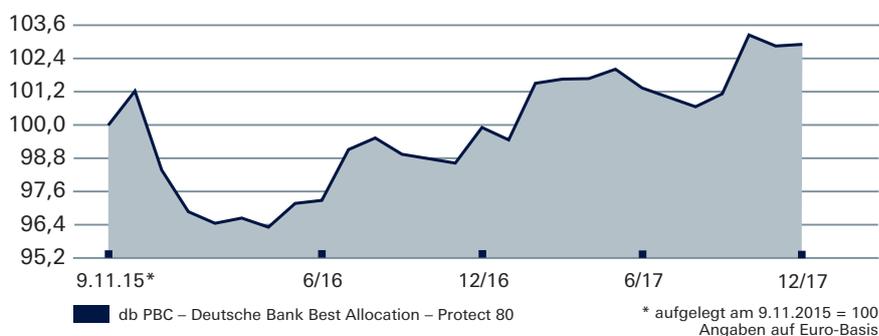
db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

Anlageziel im Berichtszeitraum

Das Ziel der Anlagepolitik des db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80 besteht darin, einen Wertzuwachs in Euro zu erwirtschaften. Der Teilfonds kann mehr als 10% seines Nettoteilfondsvermögens in OGAW und OGA investieren. Der Teilfonds kann jeweils von 0% bis zu 100% des Teilfondsvermögens in Aktien, fest- bzw. variabel verzinsliche Wertpapiere, Covered Bonds, Zertifikate aller Art, geldmarktnahe Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren oder in OGAW konforme börsennotierte Indexfonds (sog. ETFs) sowie OGAW konforme börsennotierte Rohstoffanleihen (sog. ETCs) investieren. Der Teilfonds folgt einer dynamischen Wertsicherungsstrategie, bei der laufend marktabhängig zwischen einer Wertsteigerungskomponente und einer Kapitalerhaltkomponente umgeschichtet wird. Die Wertsteigerungskomponente besteht überwiegend aus risikoreicheren Anlagen, wie bspw. Aktien- oder Anleihen-ETFs, ETCs sowie Aktien, Anleihen und Instrumente auf Anleihen. Die Kapitalerhaltkomponente besteht aus weniger risikoreichen Anlagen, wie bspw. Anlagen in weniger risikoreiche Renten-/Geldmarktpapiere und Derivate hierauf. So wird einerseits versucht, den jeweils gültigen Garantiewert zu erreichen und zugleich eine möglichst hohe Teilhabe an Kurssteigerungen in der Wertsteigerungskomponente zu erreichen.

DB PBC – DEUTSCHE BANK BEST ALLOCATION – PROTECT 80

Wertentwicklung seit Auflegung



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2017

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	seit Auflegung ¹⁾
LU1254419390	3,0%	2,9%

¹⁾ aufgelegt am 9.11.2015

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2017

Angaben auf Euro-Basis

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von immer noch sehr niedrigen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Maßgeblich hierfür war neben der hohen Verschuldung weltweit die Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende. Darüber hinaus rückten unter anderem geopolitische Themen wie Nordkorea oder der Nahe Osten stärker in den Fokus der Marktteilnehmer. Das globale Wirtschaftswachstum konnte sich hingegen stabilisieren und zeigte sich im Jahresverlauf 2017 zunehmend robust. In diesem Anlageumfeld verzeichnete der Teilfonds db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80 im zurückliegenden Geschäfts-

jahr bis Ende Dezember 2017 einen Wertanstieg von 3,0% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

Garantie¹⁾

Die Deutsche Bank AG, Niederlassung London („Garantiegeber“) garantiert, dass der Anteilwert des Teilfonds zuzüglich etwaiger Ausschüttungen nicht unter 80% des höchsten erreichten Netto-Inventarwertes („Garantiewert“) sinkt. Sollte der Garantiewert nicht erreicht werden, wird der Garantiegeber den Differenzbetrag aus eigenen Mitteln in das Teilfondsvermögen einzahlen. Der Garantiewert wird dabei täglich ermittelt.

¹⁾ Informationen zur Anlagepolitik und zum exakten Garantiefumfang sind den Angaben im Verkaufsprospekt zu entnehmen.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 90

Anlageziel im Berichtszeitraum

Das Ziel der Anlagepolitik des db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 90 besteht darin, einen Wertzuwachs in Euro zu erwirtschaften. Der Teilfonds kann mehr als 10% seines Nettoteilfondsvermögens in OGAW und OGA investieren. Der Teilfonds kann jeweils von 0% bis zu 100% in Aktien, fest- bzw. variabel verzinsliche Wertpapiere, Covered Bonds, Zertifikate, geldmarktnahe Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren oder in OGAW konforme börsennotierte Indexfonds (s.g. ETFs) sowie OGAW konforme börsennotierte Rohstoffanleihen (sog. ETCs) investieren. Der Teilfonds folgt einer dynamischen Wertsicherungsstrategie, bei der laufend marktabhängig zwischen einer Wertsteigerungskomponente und einer Kapitalerhaltkomponente umgeschichtet wird. Die Wertsteigerungskomponente besteht überwiegend aus risikoreicheren Anlagen, wie bspw. Aktien- oder Anleihen-ETFs, ETCs, sowie Aktien, Anleihen und Instrumente auf Anleihen. Die Kapitalerhaltkomponente besteht aus weniger risikoreichen Anlagen, wie bspw. Anlagen in weniger risikoreiche Renten-/Geldmarktpapiere und Derivate hierauf. So wird einerseits versucht, den jeweils gültigen Garantiewert zu erreichen und zugleich eine möglichst hohe Teilhabe an Kurssteigerungen in der Wertsteigerungskomponente zu erreichen.

DB PBC – DEUTSCHE BANK BEST ALLOCATION – PROTECT 90

Wertentwicklung seit Auflegung



db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 90

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	seit Auflegung ¹⁾
LU1341359054	1,2%	3,2%

¹⁾ aufgelegt am 9.5.2016

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 31.12.2017

Angaben auf Euro-Basis

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von immer noch sehr niedrigen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Maßgeblich hierfür war neben der hohen Verschuldung weltweit die Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende. Darüber hinaus rückten unter anderem geopolitische Themen wie Nordkorea oder der Nahe Osten stärker in den Fokus der Marktteilnehmer. Das globale Wirtschaftswachstum konnte sich hingegen stabilisieren und zeigte sich im Jahresverlauf 2017 zunehmend robust. In diesem Anlageumfeld verzeichnete der Teilfonds db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 90

im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2017 einen Wertanstieg von 1,2% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

Garantie¹⁾

Die Deutsche Bank AG, Niederlassung London („Garantiegeber“) garantiert, dass der Anteilwert des Teilfonds zuzüglich etwaiger Ausschüttungen nicht unter 90% des höchsten erreichten Netto-Inventarwertes („Garantiewert“) sinkt. Sollte der Garantiewert nicht erreicht werden, wird der Garantiegeber den Differenzbetrag aus eigenen Mitteln in das Teilfondsvermögen einzahlen. Der Garantiewert wird täglich ermittelt.

¹⁾ Informationen zur Anlagepolitik und zum exakten Garantiefumfang sind den Angaben im Verkaufsprospekt zu entnehmen.

db PBC – Deutsche Bank Best Managers – Balance

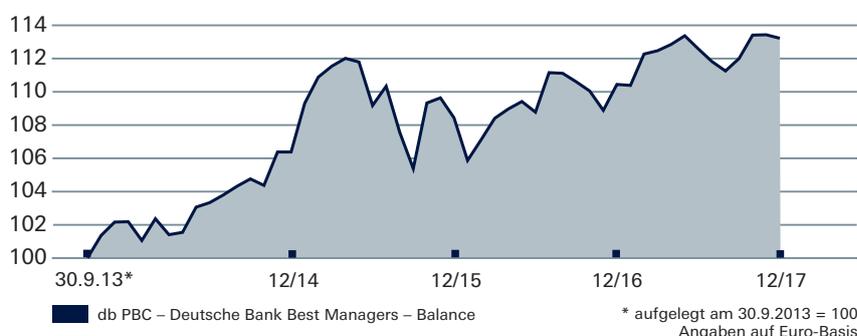
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik des db PBC – Deutsche Bank Best Managers – Balance ist es, mittel- bis langfristig ein positives Anlageergebnis zu erzielen. Der Teilfonds strebt langfristig ein ausgewogenes Verhältnis zwischen risikoärmeren Anlagen (wie z. B. Renten guter Bonität und/oder Liquidität) und risiko-reicheren Anlagen (wie z. B. Aktien und/oder Rohstoffe) an. Kurz- bis mittelfristig ist eine Übergewichtung von Anlagen mit höherem oder niedrigerem Risiko möglich. Um dies zu erreichen, investiert der Teilfonds in Investmentfonds, Aktien, Anleihen, Geldmarkt-instrumente und Zertifikate. Mindestens 51% des Teilfondsvermögens werden in Anteilen offener Zielfonds angelegt, bevorzugt kommen dabei Mischfonds zum Einsatz.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von immer noch sehr niedrigen Zinsen sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Maßgeblich hierfür war neben der hohen Verschuldung weltweit die Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende. Darüber hinaus rückten unter anderem Themen wie der „Brexit“ sowie Wahlen stärker in den Fokus der Marktteilnehmer. Vor diesem Hintergrund erzielte db PBC – Deutsche Bank Best Managers – Balance im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2017 einen Wertzuwachs von 2,5% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

DB PBC – DEUTSCHE BANK BEST MANAGERS – BALANCE

Wertentwicklung seit Auflegung



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2017

db PBC – Deutsche Bank Best Managers – Balance
Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	seit Auflegung ¹⁾
LU0859635467	2,5%	6,4%	13,2%

¹⁾ aufgelegt am 30.9.2013
Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2017
Angaben auf Euro-Basis

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken für das Teilfondsvermögen waren nach Ansicht des Managements die Unsicherheit bezüglich der weiteren Geldpolitik der Zentralbanken sowie die Zentralbankdivergenz. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) den Leitzins in drei Schritten weiter um einen dreiviertel Prozentpunkt auf einen Korridor von 1,25% – 1,50% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank (EZB) und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken wurden neben der Ungewissheit der künftigen Wirtschaftspolitik des neu gewählten Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika auch politische Unsicherheiten aufgrund anstehender Wahlen in Europa sowie

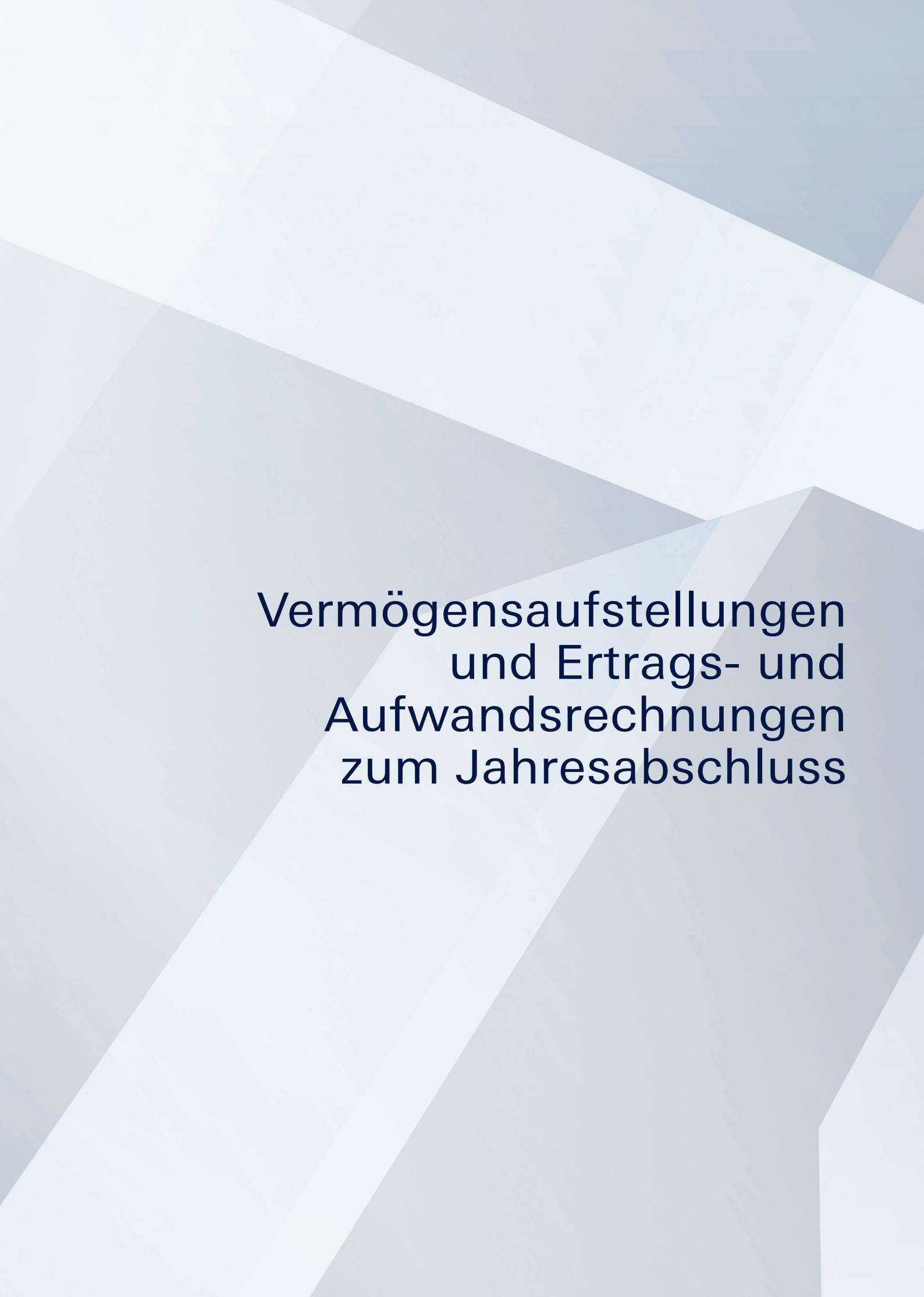
geopolitische Unsicherheiten insbesondere hinsichtlich Nordkorea angesehen.

Bei der Zusammenstellung des Portfolios wurde auf eine ausgewogene Mischung aus offensiven und defensiven Strategien geachtet, darunter modellgestützte und aktiv gemanagte Investmentfonds. Einige der ausgewählten Fondsmanager steuerten ihre Fonds primär aus einer gesamtwirtschaftlichen, makroökonomischen Perspektive (sog. Top-Down-Ansatz), andere fokussierten sich stärker auf die Analyse von Unternehmen (sog. Bottom-Up-Ansatz). Die unterschiedlichen Anlagestile der investierten Mischfonds hatten das Ziel, zu einem hohen Maß an Diversifikation zu führen und die Wertentwicklung des Portfolios nachhaltig zu stabili-

sieren. Diese Mischung verschiedener Anlagestile verhalf db PBC – Deutsche Bank Best Managers – Balance im Geschäftsjahr 2017 zu einem vergleichsweise schwankungsarmen, positiven Kursverlauf. Bei den im Portfolio enthaltenen Mischfonds wurden im ersten Quartal 2017 keine Änderungen vorgenommen. Unter den investierten Mischfonds konnten die aktienlastigen Flossbach von Storch – Multiple Opportunities II sowie Phaidros Funds – Balanced am deutlichsten an der positiven Aktienmarktentwicklung zu Beginn des Berichtszeitraums teilhaben, weshalb das Portfoliomanagement an seiner Ausrichtung festhielt. Die internationalen Aktienmärkte entwickelten sich auch im weiteren Jahresverlauf positiv, wenngleich vereinzelt auch unter größeren Schwankungen. Der Euro wertete im Berichtszeitraum gegenüber dem US-Dollar auf. In diesem Umfeld bewährte sich die Investition in den Bantleon Opportunities World. Da der Teilfonds währungs-gesichert in verschiedene globale Aktienmärkte investierte, konnte er direkt an ihrer Entwicklung teilhaben, ohne unter dem nachteiligen Wechselkurseffekt zu leiden. Im dritten Quartal 2017 nahm das Portfoliomanagement mit dem StarCapital Huber Strategy 1 einen offensiv ausgerichteten Mischfonds neu in das Portfolio auf. Im Gegenzug wurden die Gewich-tungen der übrigen Mischfonds insgesamt reduziert und die Übergewichtung des Nordea 1 Stable Return abgebaut. Der Mischfonds StarCapital Huber Strategy 1 verfolgte einen

antizyklischen Ansatz. Phasen erhöhter Unsicherheit an den Kapitalmärkten wurden dabei genutzt, um Risikopositionen aufzubauen. Der neu in das Portfolio aufgenommene Misch-fonds konnte somit positiv zum Anlageergebnis des db PBC – Deutsche Bank Best Managers – Balance beitragen. Ebenfalls sehr positiv entwickelte sich der Flossbach von Storch – Multiple Opportunities II. Das Fondsmanagement hielt an der Aktiengewichtung von knapp unter 70 Prozent fest und nahm lediglich Veränderungen auf Einzeltitelebene vor.

Eher schwach entwickelten sich hingegen die Mischfonds mit marktunabhängigem Renditeziel. Sowohl der Invesco Global Targeted Returns als auch der Aviva Investors Multi-Strategy Invesco verzeichneten im Berichtszeitraum ein negatives Ergebnis. Dagegen konnte der First Private Wealth auf eine positive Wertentwicklung zurückblicken. Diese Misch-fonds dienten dem Portfolio als Puffer für negative Marktphasen, welche erfreulicherweise im Jahr 2017 weitestgehend ausblieben.



**Vermögensaufstellungen
und Ertrags- und
Aufwandsrechnungen
zum Jahresabschluss**

Jahresabschluss

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance

Vermögensaufstellung zum 31.12.2017

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Investmentanteile						3 060 257 110,26	97,11
Gruppeneigene Investmentanteile						1 613 714 847,59	51,21
db x-track.II-Euroz.Infl-Link.Bd.UCITS ETF (DR) 1C (LU0290358224) (0,100%)	Stück	282 484	41 007		EUR 217,9800	61 575 862,32	1,95
db x-trackers - MSCI USA Index UCITS ETF 1C (LU0274210672) (0,200%)	Stück	5 319 517	979 142	1 126 782	EUR 59,7000	317 575 164,90	10,08
db x-trackers DAX@ UCITS ETF (DR) 1C (LU0274211480) (0,010%)	Stück	761 552	210 223	1 291 988	EUR 125,9200	95 894 627,84	3,04
db x-trackers EURO STOXX 50 UCITS ETF (DR) 1C (LU0380865021) (0,010%)	Stück	1 899 324	4 377 162	2 477 838	EUR 48,6550	92 411 609,22	2,93
db x-trackers II Barclays Global Aggregate Bond 1C (LU0942970103) (0,300%)	Stück	1 564 295	1 564 295		EUR 38,7200	60 569 502,40	1,92
db x-trackers II Gl.Gov.B.UCITS ETF(DR)5C (LU0908508731) (0,100%)	Stück	411 551	411 551		EUR 225,8900	92 965 255,39	2,95
db x-trackers MSCI EUROPE INDEX UCITS ETF (DR) 1C (LU0274209237) (0,150%)	Stück	2 200 889	273 606	575 195	EUR 56,9300	125 296 610,77	3,98
db x-trackers MSCI JAPAN INDEX UCITS ETF (DR) 4C (LU0659580079) (0,300%)	Stück	14 565 116	11 914 507	1 427 439	EUR 21,9100	319 121 691,56	10,13
db x-trackers-MSCI EM Asia Index UCITS ETF 1C (LU0292107991) (0,450%)	Stück	2 155 065	24 605		EUR 45,1400	97 279 634,10	3,09
db x-trackers-MSCI Emerging Markets Index UCITS 1C (LU0292107645) (0,290%)	Stück	4 052 699	4 052 699		EUR 40,3100	163 364 296,69	5,18
db x-trackers-S&P 500 UCITS ETF 1C USD (LU0490618542) (0,050%)	Stück	2 345 383	2 602 381	3 756 105	EUR 40,0030	93 822 356,15	2,98
db x-trackers-STOXX EUROPE 600 UCITS ETF (DR) 1C (LU0328475792) (0,100%)	Stück	1 176 655	61 471		EUR 79,7500	93 838 236,25	2,98
Gruppenfremde Investmentanteile						1 446 542 262,67	45,90
Amundi ETF Floating Rate USD Corp EUR Hedged (FR0013141462) (0,200%)	Stück	9 353 103	9 353 103		EUR 50,4400	471 770 515,32	14,97
Amundi ETF MSCI EM Asia UCITS ETF (FR0011020965) ³⁾ (0,200%)	Stück	4 356 718	3 265 404		EUR 29,4000	128 087 509,20	4,06
iShares Global Corp Bond UCITS ETF USD (IE00B7J7TB45) (0,200%)	Stück	1 501 366	1 501 366		EUR 83,5500	125 439 129,30	3,98
iShares III-Shares J.P.M. EM L.Gov.Bd.UCITS ETF \$ (IE00B5M4WH52) (0,500%)	Stück	1 713 472	3 212 251	3 691 800	EUR 55,7500	95 526 064,00	3,03
iShares IV - iShares \$ Short Dur.Corp.Bd.UCITS ETF (IE00BCRY5Y77) (0,200%)	Stück	1 843 702	1 843 702		EUR 84,1400	155 129 086,28	4,92
iShares V EUR Corp.Bond Int. Rate Hedged UCITS ETF (IE00B6X2Y559) (0,250%)	Stück	957 168	957 168		EUR 97,9200	93 725 890,56	2,97
iShs II-J.P.Morgan USD EM Bond UCITS ETF (Dist.) (IE00B2NPKV68) (0,450%)	Stück	1 309 188	1 861 192	1 794 412	EUR 95,7000	125 289 291,60	3,98
iShs VI Global Corp.Bond EUR Hedged Ucits ETF Dist (IE00B9M6SJ31) (0,250%)	Stück	893 400	240 409	1 581 809	EUR 105,8700	94 584 258,00	3,00
Lyxor Euro Cash UCITS ETF (FR0010510800) (0,100%)	Stück	588 816	588 816		EUR 105,9370	62 377 400,59	1,98
MUL SICAV - Lyxor EUR 2-10Y Inflat. Expect. C EUR (LU1390062245) (0,250%)	Stück	934 266	934 266		EUR 101,2700	94 613 117,82	3,00
Summe Wertpapiervermögen						3 060 257 110,26	97,11
Bankguthaben						100 826 046,49	3,20
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	100 826 046,49			% 100	100 826 046,49	3,20
Sonstige Vermögensgegenstände						13 853,48	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	13 853,48			% 100	13 853,48	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	303 642,88			% 100	303 642,88	0,01
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾						3 161 400 653,11	100,32
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						-5 215 611,93	-0,16
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen							
US Dollar	USD	-6 249 607,00			% 100	-5 215 611,93	-0,16
Sonstige Verbindlichkeiten						-3 978 877,79	-0,13
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-3 739 639,91			% 100	-3 739 639,91	-0,12
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-239 237,88			% 100	-239 237,88	-0,01
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-916 299,95			% 100	-916 299,95	-0,03

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Fondsvermögen						3 151 289 863,44	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse R.....	EUR	125,49
Klasse V.....	EUR	113,54
Umlaufende Anteile		
Klasse R.....	Stück	24 676 329,074
Klasse V.....	Stück	480 810,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

60% MSCI World Net EUR Hedged Index, 40% Euro Overnight Index Average

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag..... %	74,967
größter potenzieller Risikobetrag..... %	111,809
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag..... %	90,329

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 0,00.

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Amundi ETF MSCI EM Asia UCITS ETF.....	Stück 227 000		6 673 800,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			6 673 800,00	6 673 800,00

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:				
Schuldverschreibungen			EUR	7 610 944,00
Aktien			EUR	8 507 853,24

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.12.2017

US Dollar..... USD 1,198250 = EUR 1

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden in Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV durch die Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den vom Verwaltungsrat der SICAV auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt der SICAV definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank Luxemburg als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Fondsvermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Fondsvermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Fußnoten

- 1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.
3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Investmentanteile

Gruppeneigene Investmentanteile

CFS-db x-trackers USD Corp.Bnd.UCITS ETF (DR) 1D \$ (IE00BZ036H21) (0,060%)	Stück	1 551 727	7 157 174
db x-tr II Euroz.Gov.Bnd.Yield Pl.UCITS ETF(DR) 1C (LU0524480265) (0,050%)	Stück	95 355	1 306 712
db x-trackers II - EONIA TR Index UCITS ETF 1C (LU0290358497) (0,050%)	Stück	254 114	433 099
db x-trackers II - EUR Corp. Bond UCITS ETF (DR)1C (LU0478205379) (0,060%)	Stück	27 630	186 000
db x-trackers II Barclays Global Aggreg.Bond U.5C (LU0942970798) (0,200%)	Stück	485 048	6 394 886
db x-trackers II Gl.Gov.B.UCITS ETF(DR)(EUR hed)1C (LU0378818131) (0,150%)	Stück	60 620	509 316

Gruppenfremde Investmentanteile

Amundi ETF FR USD Corp.UCITS (C) (FR0012647451) (0,180%)	Stück	1 765 766	1 765 766
iShares - USD Corporate Bond UCITS ETF USD (Dist.) (IE0032895942) (0,200%)	Stück	172 120	1 864 370
iShares € Corp.Bd.Large Cap UCITS ETF (IE0032523478) (0,200%)	Stück	66 638	832 379
iShares III-EO Covered Bond UCITS ETF Eur (Dist.) (IE00B3B8Q275) (0,200%)	Stück	153 148	965 636
iShares-EO Infl.Linkd Govt Bond UCITS ETF (Dist.) (IE00B0M62X26) (0,250%)	Stück	439 032	439 032
Lyxor Index Fund SICAV - Lyxor Smart Cash C EUR (LU1190417599) (0,050%)	Stück	29 257	29 257

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	Volumen in 1000 EUR	718 417
-------------	------------------------	---------

Gattung: Amundi ETF Floating Rate USD Corp EUR Hedged (FR0013141462), Amundi ETF MSCI EM Asia UCITS ETF (FR0011020965), db x-tr II Euroz.Gov.Bnd.Yield Pl.UCITS ETF(DR) 1C (LU0524480265), db x-track.II-Euroz.Infl-Link.Bd.UCITS ETF (DR) 1C (LU0290358224), db x-trackers DAX® UCITS ETF (DR) 1C (LU0274211480), db x-trackers EURO STOXX 50 UCITS ETF (DR) 1C (LU0380865021), db x-trackers II - EUR Corp. Bond UCITS ETF (DR)1C (LU0478205379), db x-trackers II Barclays Global Aggreg.Bond U.5C (LU0942970798), db x-trackers II Barclays Global Aggregate Bond 1C (LU0942970103), db x-trackers II Gl.Gov.B.UCITS ETF(DR)(EUR hed)1C (LU0378818131), db x-trackers II Gl.Gov.B.UCITS ETF(DR)5C (LU0908508731), db x-trackers MSCI EUROPE INDEX UCITS ETF (DR) 1C (LU0274209237), db x-trackers MSCI JAPAN INDEX UCITS ETF (DR) 4C (LU0659580079), db x-trackers-MSCI EM Asia Index UCITS ETF 1C (LU0292107991), db x-trackers-MSCI Emerging Markets Index UCITS 1C (LU0292107645), db x-trackers-STOXX EUROPE 600 UCITS ETF (DR) 1C (LU0328475792), iShares III-EO Covered Bond UCITS ETF Eur (Dist.) (IE00B3B8Q275), iShares III-iShares J.P.M. EM L.Gov.Bd.UCITS ETF \$ (IE00B5M4WH52), iShares-EO Infl.Linkd Govt Bond UCITS ETF (Dist.) (IE00B0M62X26), iShs VI Global Corp.Bond EUR Hedged Ucits ETF Dist (IE00B9M6SJ31), Lyxor Euro Cash UCITS ETF (FR0010510800), MUL SICAV - Lyxor EUR 2-10Y Inflat. Expect. C EUR (LU1390062245)

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	4 426,40
2. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	106 538 376,47
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	361 474,35
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	361 474,35
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-2 471 125,83
5. Sonstige Erträge	EUR	697 450,12

Summe der Erträge EUR 105 130 601,51

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagen- verzinsungen	EUR	-590 838,14
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-45 941 142,93
davon: Kostenpauschale	EUR	-45 941 142,93
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-855 844,97
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-144 589,48
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-3 158,81
Taxe d'Abonnement	EUR	-708 096,68

Summe der Aufwendungen EUR -47 387 826,04

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 57 742 775,47

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	95 915 291,62
2. Realisierte Verluste	EUR	-46 593 286,73

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 49 322 004,89

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 107 064 780,36

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	127 478 044,46
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-115 821 795,56

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 11 656 248,90

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 118 721 029,26

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote / Transaktionskosten

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote(n) der Anteilklasse(n) beliefen sich auf:

Klasse R 1,52% p.a., Klasse V 1,02% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens, bezogen auf die jeweilige Anteilklasse, innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von:

Klasse R 0,005%, Klasse V 0,005%

des durchschnittlichen Fondsvermögens bezogen auf die jeweilige Anteilklasse an.

Der Fonds investierte mehr als 20% seines Guthabens in Zielfonds. Auf der Ebene der Zielfonds sind weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen angefallen. Soweit die Zielfonds ihrerseits eine TER veröffentlichen, wird diese auf Ebene des Fonds berücksichtigt (synthetische TER) und bezogen auf die jeweilige Anteilklasse dargestellt. Bei Nichtveröffentlichung einer TER auf Zielfondsebene wird die All-In-Fee/Management-Fee zur Berechnung herangezogen. Die synthetische TER belief sich auf:

Klasse R 1,79% p.a., Klasse V 1,29% p.a.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 2 614 563,41.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	2 566 417 137,41
1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-31 721 633,09	
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	504 058 060,23	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	802 072 421,52	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-298 014 361,29	
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-6 184 730,37	
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	118 721 029,26	
<i>davon:</i>			
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	127 478 044,46	
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-115 821 795,56	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	3 151 289 863,44

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	95 915 291,62
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	95 915 291,62
Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	-46 593 286,73
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-46 361 851,39
Devisen(termin)geschäften	EUR	-231 435,34
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste	EUR	11 656 248,90
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	11 656 248,90

Angaben zur Ertragsverwendung *

Klasse R:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	09.03.2018	EUR	1,40

Das verbleibende ordentliche Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse V:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	09.03.2018	EUR	1,80

Das verbleibende ordentliche Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres			
2017	EUR	3 151 289 863,44	
2016	EUR	2 566 417 137,41	
2015	EUR	1 816 694 243,02	
Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres			
2017	Klasse R	EUR	125,49
	Klasse V	EUR	113,54
2016	Klasse R	EUR	122,09
	Klasse V	EUR	110,45
2015	Klasse R	EUR	119,86
	Klasse V	EUR	108,42

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 16,23 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 857 687 096,22.

Jahresabschluss

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

Vermögensaufstellung zum 31.12.2017

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Investmentanteile						472 241 678,23	98,98	
Gruppeneigene Investmentanteile						252 661 886,86	52,96	
db x-trackers - CNX Nifty UCITS ETF 1C (LU0292109690) (0,850%)	Stück	172 790	177 269	4 479	EUR	137,9100	23 829 468,90	4,99
db x-trackers - S&P Select Frontier UCITS ETF 1C (LU0328476410) (0,750%)	Stück	1 485 226	1 681 591	196 365	EUR	12,8600	19 100 006,36	4,00
db x-trackers MSCI BRAZIL INDEX UCITS ETF (DR) 1C (LU0292109344) (0,450%)	Stück	619 963	2 145 334	1 525 371	EUR	38,3100	23 750 782,53	4,98
db x-trackers MSCI JAPAN INDEX UCITS ETF (DR) 4C (LU0659580079) (0,300%)	Stück	1 081 149	6 043 535	4 962 386	EUR	21,9100	23 687 974,59	4,97
db x-trackers-MSCI EM Asia Index UCITS ETF 1C (LU0292107991) (0,450%)	Stück	853 378	872 946	19 568	EUR	45,1400	38 521 482,92	8,07
db x-trackers-MSCI Emerging Markets Index UCITS 1C (LU0292107645) (0,290%)	Stück	591 495	10 421	1 067 878	EUR	40,3100	23 843 163,45	5,00
db x-trackers-S&P 500 UCITS ETF 1C USD (LU0490618542) (0,050%)	Stück	1 785 471	3 330 811	1 545 340	EUR	40,0030	71 424 196,41	14,97
db x-trackers-Stoxx® Europe 600 Banks UCITS ETF 1C (LU0292103651) (0,150%)	Stück	668 970	1 528 331	859 361	EUR	42,6100	28 504 811,70	5,97
Gruppenfremde Investmentanteile						219 579 791,37	46,02	
Amundi ETF MSCI EM Asia UCITS ETF (FR0011020965) (0,200%)	Stück	328 206	335 516	7 310	EUR	29,4000	9 649 256,40	2,02
iShares-S&P500 Financials Sector UCITS ETF USD Acc (IE00B4JNQZ49) (0,150%)	Stück	7 822 131	1 901 593	8 415 714	EUR	6,1100	47 793 220,41	10,02
Lyxor STOXX Europe 600 Banks UCITS ETF (FR0010345371) (0,300%)	Stück	850 919	903 844	52 925	EUR	22,4150	19 073 349,39	4,00
Lyxor UCITS ETF USD 10Y Inflation Expectation UEC (LU1390062831) (0,250%)	Stück	821 079	868 907	47 828	EUR	86,8700	71 327 132,73	14,95
MUL SICAV - Lyxor EUR 2-10Y Inflat. Expect. C EUR (LU1390062245) (0,250%)	Stück	708 372	1 087 593	379 221	EUR	101,2700	71 736 832,44	15,04
Summe Wertpapiervermögen						472 241 678,23	98,98	
Bankguthaben						6 952 201,88	1,46	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	6 952 199,99			%	100	6 952 199,99	1,46
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	2,21			%	100	1,89	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						75 846,37	0,02	
Quellensteueransprüche	EUR	74 567,77			%	100	74 567,77	0,02
Sonstige Ansprüche	EUR	1 278,60			%	100	1 278,60	0,00
Forderungen aus Anteilschneingeschäften	EUR	106 342,60			%	100	106 342,60	0,02
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾						479 376 069,08	100,48	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						-104 242,81	-0,02	
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen								
US Dollar	USD	-124 908,95			%	100	-104 242,81	-0,02
Sonstige Verbindlichkeiten						-562 733,23	-0,12	
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-549 833,14			%	100	-549 833,14	-0,12
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-12 900,09			%	100	-12 900,09	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften	EUR	-1 610 784,45			%	100	-1 610 784,45	-0,34
Fondsvermögen						477 098 308,59	100,00	
Anteilwert						116,83		
Umlaufende Anteile						4 083 812,136		

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

70% MSCI World Net EUR Hedged Index, 30% Euro Overnight Index Average

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag %	47,010
größter potenzieller Risikobetrag %	163,545
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	119,117

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetrachtung auf EUR 0,00.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.12.2017

Schweizer Franken CHF	1,169200 = EUR	1
US Dollar USD	1,198250 = EUR	1

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden in Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV durch die Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den vom Verwaltungsrat der SICAV auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt der SICAV definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank Luxemburg als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Fondsvermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Fondsvermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Fußnoten

1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. VhG. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Zertifikate			
DB ETC/DB Br.Crude Oil Booster 05.05.61 ETC (DE000A1KYN55)	Stück	339 477	339 477
Investmentanteile			
Gruppeneigene Investmentanteile			
CFS-db x-tracker Mittelst.&MidCap Germany UCITS 1D (IE00B9MRJJ36) (0,200%)	Stück	262 144	262 144
CFS-db x-trackers USD Corp.Bnd.UCITS ETF (DR) 1D \$ (IE00BZ036H21) (0,060%)	Stück		2 033 616
db x-trackers DAX@ UCITS ETF (DR) 1C (LU0274211480) (0,010%)	Stück	206 963	702 217
db x-trackers EURO STOXX 50 UCITS ETF (DR) 1C (LU0380985021) (0,010%)	Stück	1 098 697	1 098 697
db x-trackers iBoxx USD Emer.S.Q.W.UCITS ETF(DR)1D (IE00BD4DX952) (0,400%)	Stück		471 496
db x-trackers II - EONIA TR Index UCITS ETF 1C (LU0290358497) (0,050%)	Stück	851 387	851 387
db x-trackers II-EM USD Bd.UCITS ETF(DR)1C(EUR H) (LU0321462953) (0,450%)	Stück		87 631
db x-trackers II-FED Funds Eff.RateTR Ind.UCITS 1C (LU0321465469) (0,050%)	Stück	1 162 452	1 162 452
db x-trackers MSCI China Ind.UCITS ETF (DR) 1C USD (LU0514695690) (0,450%)	Stück		2 315 981
db x-trackers MSCI World Health Care Index 1C USD (IE00BM67HK77) (0,150%)	Stück		1 382 752
db x-trackers-STOXX EUROPE 600 UCITS ETF (DR) 1C (LU0328475792) (0,100%)	Stück	3 548	390 321
Gruppenfremde Investmentanteile			
iShare STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE) (DE000A0H08M3) (0,450%)	Stück	1 578 741	1 578 741
iShares - USD Corporate Bond UCITS ETF USD (Dist.) (IE0032895942) (0,200%)	Stück		513 418
iShares II- iShs MSCI Turkey UCITS ETF USD (Dist.) (IE00B1FZS574) (0,740%)	Stück	1 151 271	1 151 271
iShares III-iShares J.P.M. EM L.Gov.Bd.UCITS ETF \$ (IE00B5M4WH52) (0,500%)	Stück	443 354	443 354
iShares IV - Euro Ultrashort Credit ETF (IE00BCRY6557) (0,090%)	Stück		163 439
iShares MDAX UCITS ETF (DE) (DE0005933923) (0,510%)	Stück	228 177	228 177
iShares VII - iShares NASDAQ 100 UCITS ETF (IE00B53SZB19) (0,330%)	Stück	2 357	213 398
iShs II-J.P.Morgan USD EM Bond UCITS ETF (Dist.) (IE00B2NPKV68) (0,450%)	Stück		529 955
iShs V-Oil&Gas Exploration & Production UCITS ETF (IE00B6R51Z18) (0,550%)	Stück	2 358 333	2 358 333
iShs-S&P500 Health Care Sector UCITS ETF USD ACC (IE00B43HR379) (0,150%)	Stück		1 136 918
Lyxor China Enterprise (HSCEI) UCITS ETF C-EUR (FR0010204081) (0,650%)	Stück	185 590	185 590
Lyxor Euro Cash UCITS ETF (FR0010510800) (0,100%)	Stück	752 172	752 172
Lyxor Index Fund SICAV - Lyxor Smart Cash C EUR (LU1190417599) (0,050%)	Stück	80 964	80 964
Mul-Lyxor MSCI W.Health Care TR Ucits ETF C EUR (LU0533033238) (0,400%)	Stück		67 745

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	Volumen in 1000 EUR
	178 077

Gattung: CFS-db x-tracker Mittelst.&MidCap Germany UCITS 1D (IE00B9MRJJ36), db x-trackers - S&P Select Frontier UCITS ETF 1C (LU0328476410), db x-trackers DAX@ UCITS ETF (DR) 1C (LU0274211480), db x-trackers EURO STOXX 50 UCITS ETF (DR) 1C (LU0380985021), db x-trackers II-EM USD Bd.UCITS ETF(DR)1C(EUR H) (LU0321462953), db x-trackers II-FED Funds Eff.RateTR Ind.UCITS 1C (LU0321465469), db x-trackers MSCI BRAZIL INDEX UCITS ETF (DR) 1C (LU0292109344), db x-trackers MSCI China Ind.UCITS ETF (DR) 1C USD (LU0514695690), db x-trackers-MSCI Emerging Markets Index UCITS 1C (LU0292107645), db x-trackers-STOXX EUROPE 600 UCITS ETF (DR) 1C (LU0328475792), iShare STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE) (DE000A0H08M3), iShares II- iShs MSCI Turkey UCITS ETF USD (Dist.) (IE00B1FZS574), iShares IV - Euro Ultrashort Credit ETF (IE00BCRY6557), iShares VII - iShares NASDAQ 100 UCITS ETF (IE00B53SZB19), iShares-S&P500 Financials Sector UCITS ETF USD Acc (IE00B4JNQZ49), iShs-S&P500 Health Care Sector UCITS ETF USD ACC (IE00B43HR379), Lyxor China Enterprise (HSCEI) UCITS ETF C-EUR (FR0010204081), Lyxor Euro Cash UCITS ETF (FR0010510800), Lyxor UCITS ETF USD 10Y Inflation Expectation UEC (LU1390062831), MUL SICAV - Lyxor EUR 2-10Y Inflat. Expect. C EUR (LU1390062245)

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

I. Erträge

1. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	387 896,80
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	439,89
3. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	12 028 916,92
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	112 857,76
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	112 857,76
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-895 302,72
Summe der Erträge	EUR	11 634 808,65

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen	EUR	-309 082,43
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-6 950 746,01
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-6 950 746,01
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-128 330,31
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-45 142,97
Taxe d'Abonnement	EUR	-83 187,34
Summe der Aufwendungen	EUR	-7 388 158,75

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 4 246 649,90

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	61 315 475,84
2. Realisierte Verluste	EUR	-34 621 452,12

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 26 694 023,72

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 30 940 673,62

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-2 369 235,00
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-12 909 083,82

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -15 278 318,82

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 15 662 354,80

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,50% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,010% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Der Fonds investierte mehr als 20% seines Guthabens in Zielfonds. Auf der Ebene der Zielfonds sind weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen angefallen. Soweit die Zielfonds ihrerseits eine TER veröffentlichen, wird diese auf Ebene des Fonds berücksichtigt (synthetische TER). Bei Nichtveröffentlichung einer TER auf Zielfondsebene wird die All-In-Fee/Management-Fee zur Berechnung herangezogen. Die synthetische TER belief sich auf 1,86%.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1 181 102,27.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR 546 903 075,07

1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-4 096 174,53
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-84 877 389,79
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	EUR	38 924 070,08
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheintrücknahmen	EUR	-123 801 459,87
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	3 506 443,04
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	15 662 354,80
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-2 369 235,00
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-12 909 083,82

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 477 098 308,59

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich)

EUR 61 315 475,84

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	61 315 475,84
Devisen(termin)geschäften	EUR	0,33

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich)

EUR -34 621 452,12

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-33 322 414,14
Devisen(termin)geschäften	EUR	-1 299 037,98

Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste

EUR -15 278 318,82

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-15 278 318,82

Angaben zur Ertragsverwendung *

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	09.03.2018	EUR	0,90

Das verbleibende ordentliche Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	477 098 308,59	116,83
2016	546 903 075,07	113,41
2015	567 274 091,98	114,23

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 16,94 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 514 256 151,72.

Jahresabschluss

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

Vermögensaufstellung zum 31.12.2017

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Investmentanteile						104 595 341,97	99,70	
Gruppeneigene Investmentanteile						57 136 250,10	54,47	
DB Portfolio Euro Liquidity (LU0080237943) (0,100%) . . .	Stück	9 555	61 315	63 322	EUR	76,9800	735 543,90	0,70
db x-track.II-Euroz.Infl.Link.Bd.UCITS ETF (DR) 1C (LU0290358224) (0,100%)	Stück	9 191	11 943	2 752	EUR	217,9800	2 003 454,18	1,91
db x-trackers - MSCI USA Index UCITS ETF 1C (LU0274210672) (0,200%)	Stück	181 207	65 749	63 876	EUR	59,7000	10 818 057,90	10,31
db x-trackers DAX@ UCITS ETF (DR) 1C (LU0274211480) (0,010%)	Stück	24 006	48 768	47 297	EUR	125,9200	3 022 835,52	2,88
db x-trackers EURO STOXX 50 UCITS ETF (DR) 1C (LU0380865021) (0,010%)	Stück	60 300	158 607	98 307	EUR	48,6550	2 933 896,50	2,80
db x-trackers II Barclays Global Aggregate Bond 1C (LU0942970103) (0,300%)	Stück	50 010	50 010		EUR	38,7200	1 936 387,20	1,85
db x-trackers II Gl.Gov.B.UCITS ETF(DR)5C (LU0908508731) (0,100%)	Stück	12 926	15 581	2 655	EUR	225,8900	2 919 854,14	2,78
db x-trackers MSCI EUROPE INDEX UCITS ETF (DR) 1C (LU0274209237) (0,150%)	Stück	70 176	107 035	36 859	EUR	56,9300	3 995 119,68	3,81
db x-trackers MSCI JAPAN INDEX UCITS ETF (DR) 4C (LU0659580079) (0,300%)	Stück	490 009	473 029	120 639	EUR	21,9100	10 736 097,19	10,23
db x-trackers-MSCI EM Asia Index UCITS ETF 1C (LU0292107991) (0,450%)	Stück	70 030	21 889	43 861	EUR	45,1400	3 161 154,20	3,01
db x-trackers-MSCI Emerging Markets Index UCITS 1C (LU0292107645) (0,290%)	Stück	129 331	169 346	40 015	EUR	40,3100	5 213 332,61	4,97
db x-trackers-S&P 500 UCITS ETF 1C USD (LU0490618542) (0,050%)	Stück	77 600	84 302	119 728	EUR	40,0030	3 104 232,80	2,96
db x-trackers-STOXX EUROPE 600 UCITS ETF (DR) 1C (LU0328475792) (0,100%)	Stück	37 536	12 713	10 163	EUR	79,7500	2 993 496,00	2,85
Deutsche Floating Rate Notes LC (LU0034353002) (0,200%)	Stück	12 283	56 028	54 347	EUR	84,4700	1 037 545,01	0,99
Deutsche Institutional Money plus 1C (LU0099730524) (0,100%+)	Stück	23	292	364	EUR	14 007,1400	322 164,22	0,31
Deutsche Institutional Yield (LU0224902659) (0,100%) . .	Stück	65	510	562	EUR	11 267,7700	732 405,05	0,70
DWS Rendite Optima (LU0069679222) (0,100%)	Stück	9 958	63 890	65 970	EUR	73,8500	735 398,30	0,70
DWS Rendite Optima Four Seasons (LU0225880524) (0,100%)	Stück	7 198	56 417	57 921	EUR	102,1500	735 275,70	0,70
Gruppenfremde Investmentanteile						47 459 091,87	45,23	
Amundi ETF Floating Rate USD Corp EUR Hedged (FR0013141462) (0,200%)	Stück	316 521	402 624	86 103	EUR	50,4400	15 965 319,24	15,22
Amundi ETF MSCI EM Asia UCITS ETF (FR0011020965) (0,200%)	Stück	143 448	154 937	11 489	EUR	29,4000	4 217 371,20	4,02
iShares Global Corp Bond UCITS ETF USD (IE00B7J7TB45) (0,200%)	Stück	46 926	46 926		EUR	83,5500	3 920 667,30	3,74
iShares III-iShares J.P.M. EM L.Gov.Bd.UCITS ETF \$ (IE00B5M4WH52) (0,500%)	Stück	56 378	138 417	153 102	EUR	55,7500	3 143 073,50	3,00
iShares IV - iShares \$ Short Dur.Corp.Bd.UCITS ETF (IE00BCRY5Y77) (0,200%)	Stück	59 689	59 689		EUR	84,1400	5 022 232,46	4,79
iShares V EUR Corp.Bond Int. Rate Hedged UCITS ETF (IE00B6X2VY59) (0,250%)	Stück	31 000	31 000		EUR	97,9200	3 035 520,00	2,89
iShs II-J.P.Morgan USD EM Bond UCITS ETF (Dist.) (IE00B2NPKV68) (0,450%)	Stück	43 321	84 589	121 502	EUR	95,7000	4 145 819,70	3,95
iShs VI Global Corp.Bond EUR Hedged Ucits ETF Dist (IE00B9M6SJ31) (0,250%)	Stück	27 707	15 520	59 777	EUR	105,8700	2 933 340,09	2,80
Lyxor Euro Cash UCITS ETF (FR0010510800) (0,100%) . .	Stück	19 897	19 897		EUR	105,9370	2 107 828,49	2,01
MUL SICAV - Lyxor EUR 2-10Y Inflat. Expect. C EUR (LU1390062245) (0,250%)	Stück	29 307	29 307		EUR	101,2700	2 967 919,89	2,83
Summe Wertpapiervermögen						104 595 341,97	99,70	
Bankguthaben						451 982,31	0,43	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	212 983,26			%	100	212 983,26	0,20
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
US Dollar	USD	286 380,61			%	100	238 999,05	0,23
Forderungen aus Anteilschneingeschäften	EUR	1 236,96			%	100	1 236,96	0,00
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾						105 048 561,24	100,13	

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Sonstige Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-134 201,02			% 100	-134 201,02	-0,13
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-5 586,64			% 100	-5 586,64	-0,01
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-541,17			% 100	-541,17	0,00
Fondsvermögen						104 908 232,41	100,00
Anteilwert						102,93	
Umlaufende Anteile						1 019 198,927	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

60% MSCI World Net EUR Hedged Index, 40% Euro Overnight Index Average

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	59,263
größter potenzieller Risikobetrag	%	106,164
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	86,195

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 0,00.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.12.2017

US Dollar USD 1,198250 = EUR 1

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden in Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV durch die Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den vom Verwaltungsrat der SICAV auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt der SICAV definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank Luxemburg als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Fondsvermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Fondsvermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Fußnoten

1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheinanleihen (Marktzuordnung zum Berichtstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. VhG. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Investmentanteile			
Gruppeneigene Investmentanteile			
CFS-db x-trackers USD Corp.Bnd.UCITS ETF (DR) 1D \$ (IE00BZ036H21) (0,060%)	Stück	43 290	222 483
db x-tr II Euroz.Gov.Bnd.Yield Pl.UCITS ETF(DR) 1C (LU0524480265) (0,050%)	Stück	7 497	56 491
db x-trackers II - EONIA TR Index UCITS ETF 1C (LU0290358497) (0,050%)	Stück	12 337	18 254
db x-trackers II - EUR Corp. Bond UCITS ETF (DR)1C (LU0478205379) (0,060%)	Stück	565	6 037
db x-trackers II Barclays Global Aggreg.Bond U.5C (LU0942970798) (0,200%)	Stück	13 112	207 624
db x-trackers II Gl.Gov.B.UCITS ETF(DR)(EUR hed)1C (LU0378818131) (0,150%)	Stück	1 932	16 713
Gruppenfremde Investmentanteile			
Amundi ETF FR USD Corp.UCITS (C) (FR0012647451) (0,180%)	Stück	58 235	58 235
iShares - USD Corporate Bond UCITS ETF USD (Dist.) (IE0032895942) (0,200%)	Stück	5 555	98 926
iShares € Corp.Bd.Large Cap UCITS ETF (IE0032523478) (0,150%)	Stück	3 105	27 819
iShares III-EO Covered Bond UCITS ETF Eur (Dist.) (IE00B3B8Q275) (0,200%)	Stück	5 195	32 121
iShares-EO Infl.Linkd Govt Bond UCITS ETF (Dist.) (IE00B0M62X26) (0,250%)	Stück	14 622	14 622
Lyxor Index Fund SICAV - Lyxor Smart Cash C EUR (LU1190417599) (0,050%)	Stück	1 011	1 011

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	1 951,83
2. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	3 217 744,64
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-60 318,58

Summe der Erträge EUR 3 159 377,89

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagen- verzinsungen	EUR	-11 365,50
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1 651 319,48
davon: Kostenpauschale	EUR	-1 651 319,48
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-22 406,64
davon: Taxe d'Abonnement	EUR	-22 406,64

Summe der Aufwendungen EUR -1 685 091,62

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 1 474 286,27

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	4 280 365,65
2. Realisierte Verluste	EUR	-2 442 415,75

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 1 837 949,90

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 3 312 236,17

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	3 271 142,16
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3 550 086,11

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -278 943,95

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 3 033 292,22

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,62% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Der Fonds investierte mehr als 20% seines Guthabens in Zielfonds. Auf der Ebene der Zielfonds sind weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen angefallen. Soweit die Zielfonds ihrerseits eine TER veröffentlichen, wird diese auf Ebene des Fonds berücksichtigt (synthetische TER). Bei Nichtveröffentlichung einer TER auf Zielfondsebene wird die All-In-Fee/Management-Fee zur Berechnung herangezogen. Die synthetische TER belief sich auf 1,89%.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 117 364,97.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 10,22 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 30 391 875,90.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	88 640 123,04
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	13 373 590,18
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	29 577 776,93
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-16 204 186,75
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-138 773,03
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3 033 292,22

davon:

Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	3 271 142,16
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3 550 086,11

II. Wert des Fondsvermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 104 908 232,41

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich) EUR 4 280 365,65

aus:

Wertpapiergeschäften EUR 4 280 365,65

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich) EUR -2 442 415,75

aus:

Wertpapiergeschäften	EUR	-2 412 492,64
Devisen(termin)geschäften	EUR	-29 923,11

Nettoveränderung der nichtrealisierten

Gewinne/Verluste EUR -278 943,95

aus:

Wertpapiergeschäften EUR -278 943,95

Angaben zur Ertragsverwendung *

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	104 908 232,41	102,93
2016	88 640 123,04	99,92
2015	30 509 355,47	98,38

Jahresabschluss

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 90

Vermögensaufstellung zum 31.12.2017

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						4 018 960,00	1,80
Verzinsliche Wertpapiere							
0,0000 % The Coca-Cola 15/09.09.19 (XS1197832832)	EUR	4 000			% 100,4740	4 018 960,00	1,80
Investmentanteile						216 967 542,99	97,28
Gruppeneigene Investmentanteile						167 133 983,94	74,94
DB Portfolio Euro Liquidity (LU0080237943) (0,100%)	Stück	257 929	93 899	63 541	EUR 76,9800	19 855 374,42	8,90
db x-track II-Euroz.Infi-Link.Bd.UCITS ETF (DR) 1C (LU0290358224) (0,100%)	Stück	9 725	13 362	3 637	EUR 217,9800	2 119 855,50	0,95
db x-trackers - MSCI USA Index UCITS ETF 1C (LU0274210672) (0,200%)	Stück	196 257	63 725	94 468	EUR 59,7000	11 716 542,90	5,25
db x-trackers DAX@ UCITS ETF (DR) 1C (LU0274211480) (0,010%)	Stück	25 394	55 262	58 793	EUR 125,9200	3 197 612,48	1,43
db x-trackers EURO STOXX 50 UCITS ETF (DR) 1C (LU0380865021) (0,010%)	Stück	63 834	176 714	112 880	EUR 48,6550	3 105 843,27	1,39
db x-trackers II Barclays Global Aggregate Bond 1C (LU0942970103) (0,300%)	Stück	52 913	52 913		EUR 38,7200	2 048 791,36	0,92
db x-trackers II GI.Gov.B.UCITS ETF(DR)5C (LU0908508731) (0,100%)	Stück	13 677	16 780	3 103	EUR 225,8900	3 089 497,53	1,39
db x-trackers MSCI EUROPE INDEX UCITS ETF (DR) 1C (LU0274209237) (0,150%)	Stück	74 250	124 596	50 346	EUR 56,9300	4 227 052,50	1,90
db x-trackers MSCI JAPAN INDEX UCITS ETF (DR) 4C (LU0659580079) (0,300%)	Stück	538 538	522 640	162 334	EUR 21,9100	11 799 367,58	5,29
db x-trackers-MSCI EM Asia Index UCITS ETF 1C (LU0292107991) (0,450%)	Stück	74 096	19 383	56 277	EUR 45,1400	3 344 693,44	1,50
db x-trackers-MSCI Emerging Markets Index UCITS 1C (LU0292107645) (0,290%)	Stück	136 840	192 276	55 436	EUR 40,3100	5 516 020,40	2,47
db x-trackers-S&P 500 UCITS ETF 1C USD (LU0490618542) (0,050%)	Stück	81 500	81 500	148 884	EUR 40,0030	3 260 244,50	1,46
db x-trackers-STOXX EUROPE 600 UCITS ETF (DR) 1C (LU0328475792) (0,100%)	Stück	39 725	11 108	15 766	EUR 79,7500	3 168 068,75	1,42
Deutsche Floating Rate Notes LC (LU0034353002) (0,200%)	Stück	213 398	85 091	80 453	EUR 84,4700	18 025 729,06	8,08
Deutsche Institutional Money plus 1C (LU0099730524) (0,100%+)	Stück	1 340	256	161	EUR 14 006,7400	18 769 031,60	8,42
Deutsche Institutional Yield (LU0224902659) (0,100%)	Stück	1 593	631	780	EUR 11 267,8000	17 949 605,40	8,05
DWS Rendite Optima (LU0069679222) (0,100%)	Stück	243 318	80 594	91 631	EUR 73,8500	17 969 034,30	8,06
DWS Rendite Optima Four Seasons (LU0225880524) (0,100%)	Stück	175 933	69 648	85 741	EUR 102,1500	17 971 555,95	8,06
Oona Solutions FCP - Reichmuth Matterhorn R1C (LU0380079128) (0,450%)	Stück	630 000			EUR 0,0001	63,00	0,00
Gruppenfremde Investmentanteile						49 833 559,05	22,34
Amundi ETF Floating Rate USD Corp EUR Hedged (FR0013141462) (0,200%)	Stück	335 356	440 596	105 240	EUR 50,4400	16 915 356,64	7,58
Amundi ETF MSCI EM Asia UCITS ETF (FR0011020965) (0,200%)	Stück	151 693	169 660	17 967	EUR 29,4000	4 459 774,20	2,00
iShares Global Corp Bond UCITS ETF USD (IE00B7J7TB45) (0,200%)	Stück	49 651	49 651		EUR 83,5500	4 148 341,05	1,86
iShares III-iShares J.P.M. EM L.Gov.Bd.UCITS ETF \$ (IE00B5M4WH52) (0,500%)	Stück	56 717	139 684	173 262	EUR 55,7500	3 161 972,75	1,42
iShares IV - iShares \$ Short Dur.Corp.Bd.UCITS ETF (IE00BCRY5Y77) (0,200%)	Stück	62 637	62 637		EUR 84,1400	5 270 277,18	2,36
iShares V EUR Corp.Bond Int. Rate Hedged UCITS ETF (IE00B6X2VY59) (0,250%)	Stück	32 000	32 000		EUR 97,9200	3 133 440,00	1,40
iShs II-J.P.Morgan USD EM Bond UCITS ETF (Dist.) (IE00B2NPKV68) (0,450%)	Stück	45 509	87 138	143 119	EUR 95,7000	4 355 211,30	1,95
iShs VI Global Corp.Bond EUR Hedged Ucits ETF Dist (IE00B9M6SJ31) (0,250%)	Stück	29 316	12 468	73 641	EUR 105,8700	3 103 684,92	1,39
Lyxor Euro Cash UCITS ETF (FR0010510800) (0,100%)	Stück	20 249	20 249		EUR 105,9370	2 145 118,31	0,96
MUL SICAV - Lyxor EUR 2-10Y Inflat. Expect. C EUR (LU1390062245) (0,250%)	Stück	31 010	31 010		EUR 101,2700	3 140 382,70	1,41
Summe Wertpapiervermögen						220 986 502,99	99,08

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 90

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wgh. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Bankguthaben						2 335 985,73	1,05
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	2 019 565,91			% 100	2 019 565,91	0,91
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Japanische Yen	JPY	3 437,00			% 100	25,47	0,00
US Dollar	USD	379 119,53			% 100	316 394,35	0,14
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	826,32			% 100	826,32	0,00
Summe der Vermögensgegenstände 1)						223 323 315,04	100,13
Sonstige Verbindlichkeiten						-202 891,74	-0,09
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-195 935,20			% 100	-195 935,20	-0,09
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-6 956,54			% 100	-6 956,54	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-78 227,51			% 100	-78 227,51	-0,04
Fondsvermögen						223 042 195,79	100,00
Anteilwert						103,21	
Umlaufende Anteile						2 161 039,567	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

70% Euro Overnight Index Average, 30% MSCI World Index in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	46,551
größter potenzieller Risikobetrag	%	119,211
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	83,869

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 0,00.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.12.2017

Japanische Yen	JPY	134,920000	= EUR	1
US Dollar	USD	1,198250	= EUR	1

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 90

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden in Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV durch die Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den vom Verwaltungsrat der SICAV auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt der SICAV definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank Luxemburg als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Fondsvermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Fondsvermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Fußnoten

1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Investmentanteile			
Gruppeneigene Investmentanteile			
CFS-db x-trackers USD Corp.Bnd.UCITS			
ETF (DR) 1D \$ (IE00BZ036H21) (0,060%)	Stück	13 676	244 603
db x-tr II Euroz.Gov.Bnd.Yield Pl.UCITS			
ETF(DR) 1C (LU0524480265) (0,050%)	Stück	6 243	68 311
db x-trackers II - EONIA TR Index UCITS			
ETF 1C (LU0290358497) (0,050%)	Stück	13 342	20 375
db x-trackers II - EUR Corp. Bond UCITS			
ETF (DR)1C (LU0478205379) (0,060%)	Stück	1 043	7 549
db x-trackers II Barclays Global Aggreg.Bond			
U.5C (LU0942970798) (0,200%)	Stück	9 488	252 890
db x-trackers II Gl.Gov.B.UCITS ETF(DR)			
(EUR hed)1C (LU0378818131) (0,150%)	Stück	1 579	20 149
Gruppenfremde Investmentanteile			
Amundi ETF FR USD Corp.UCITS (C)			
(FR0012647451) (0,180%)	Stück	61 490	61 490
iShares - USD Corporate Bond UCITS ETF			
USD (Dist.) (IE0032895942) (0,200%)	Stück	2 770	120 723
iShares € Corp.Bd.Large Cap UCITS ETF			
(IE0032523478) (0,150%)	Stück	2 322	33 469
iShares III-EO Covered Bond UCITS ETF			
Eur (Dist.) (IE00B3B8Q275) (0,200%)	Stück	2 666	36 499
iShares-EO Infl.Linkd Govt Bond UCITS			
ETF (Dist.) (IE00B0M62X26) (0,250%)	Stück	16 636	16 636
Lyxor Index Fund SICAV - Lyxor Smart			
Cash C EUR (LU1190417599) (0,050%)	Stück	1 110	1 110

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 90

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	4 086,11
2. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	3 743 048,16
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-66 740,02
4. Sonstige Erträge	EUR	1 245,33

Summe der Erträge EUR 3 681 639,58

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagen- verzinsungen	EUR	-12 579,70
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-2 435 550,30
davon: Kostenspauschale	EUR	-2 435 550,30
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-29 075,45
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-2 988,11
Taxe d'Abonnement	EUR	-26 087,34

Summe der Aufwendungen EUR -2 477 205,45

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 1 204 434,13

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	5 833 104,17
2. Realisierte Verluste	EUR	-2 828 616,74

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 3 004 487,43

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 4 208 921,56

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	2 321 425,51
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3 942 299,77

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -1 620 874,26

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 2 588 047,30

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,11% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Der Fonds investierte mehr als 20% seines Guthabens in Zielfonds. Auf der Ebene der Zielfonds sind weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen angefallen. Soweit die Zielfonds ihrerseits eine TER veröffentlichen, wird diese auf Ebene des Fonds berücksichtigt (synthetische TER). Bei Nichtveröffentlichung einer TER auf Zielfondsebene wird die All-In-Fee/Management-Fee zur Berechnung herangezogen. Die synthetische TER belief sich auf 1,31%.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 132 716,51.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 9,93 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 33 696 698,81.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	219 234 807,39
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	1 200 264,08
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	27 617 920,72
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-26 417 656,64
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	19 077,02
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2 588 047,30
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	2 321 425,51
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	-3 942 299,77

II. Wert des Fondsvermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 223 042 195,79

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich) EUR 5 833 104,17

aus: Wertpapiergeschäften	EUR	5 833 104,17
--	-----	--------------

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich) EUR -2 828 616,74

aus: Wertpapiergeschäften	EUR	-2 759 934,88
Devisen(termin)geschäften	EUR	-68 681,86

Nettoveränderung der nichtrealisierten

Gewinne/Verluste EUR -1 620 874,26

aus: Wertpapiergeschäften	EUR	-1 620 874,26
--	-----	---------------

Angaben zur Ertragsverwendung *

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	223 042 195,79	103,21
2016	219 234 807,39	102,00
2015	-	-

Jahresabschluss

db PBC – Deutsche Bank Best Managers – Balance

Vermögensaufstellung zum 31.12.2017

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Investmentanteile						306 179 772,58	99,22
Gruppeneigene Investmentanteile						38 219 713,48	12,39
Deutsche Concept Kaldemorgen IC (LU0599947438) (0,600%+)	Stück	283 508	8 130	33 677	EUR 134,8100	38 219 713,48	12,38
Gruppenfremde Investmentanteile						267 960 059,10	86,83
Aviva Investors Multi Strategie Target Return (LU1074209757) (0,750%)	Stück	176 042	15 324		EUR 105,8306	18 630 630,49	6,04
Bantleon Opps-Bantleon Opps World IT EUR (LU0999646424) (1,030%)	Stück	165 108	37 119		EUR 119,6000	19 746 916,80	6,40
BNY Mellon Global Real Return Fund (EUR) Cl.W (IE00B70B9H10) (0,750%)	Stück	31 680 764	1 492 478	2 712 006	EUR 1,1852	37 548 041,49	12,17
First Private Wealth A (DE00AOKFUX6) (0,500%+)	Stück	495 167	13 923	35 335	EUR 77,1900	38 221 940,73	12,39
Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II I (LU0952573300) (1,100%+)	Stück	281 459	8 172	37 491	EUR 138,3000	38 925 779,70	12,61
Invesco Funds - Gl. Targeted Returns C (acc.) EUR (LU1004133028) (0,900%)	Stück	1 646 571	96 136		EUR 11,2720	18 560 148,31	6,01
Nordea 1 - Stable Return Fund - BI EUR (LU0351545230) (0,850%)	Stück	2 078 764	69 332	776 441	EUR 18,1300	37 687 991,32	12,21
Phaidros Funds - Balanced F (LU0996527213) (0,550%+)	Stück	286 982	24 970		EUR 136,3300	39 124 256,06	12,68
StarCapital - StarCapital Huber Strategy 1 I-EUR (LU0350239926) (0,700%+)	Stück	12 430	12 430		EUR 1 569,9400	19 514 354,20	6,32
Summe Wertpapiervermögen						306 179 772,58	99,22
Bankguthaben						2 774 296,77	0,90
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	2 774 296,77			% 100	2 774 296,77	0,90
Sonstige Vermögensgegenstände						8 695,83	0,00
Quellensteueransprüche	EUR	8 695,83			% 100	8 695,83	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	29 164,32			% 100	29 164,32	0,01
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾						308 991 929,50	100,12
Sonstige Verbindlichkeiten						-335 799,30	-0,11
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-325 075,79			% 100	-325 075,79	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-10 723,51			% 100	-10 723,51	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-48 125,99			% 100	-48 125,99	-0,02
Fondsvermögen						308 608 004,21	100,00
Anteilwert						113,02	
Umlaufende Anteile						2 730 646,922	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

db PBC – Deutsche Bank Best Managers – Balance

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

60% MSCI World Net TR Index in EUR, 20% BBG Barc Global Aggregate Corporate EUR Index, 20% JP Morgan Government Bond Index Global in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag %	53,128
größter potenzieller Risikobetrag %	68,955
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	63,293

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetrachtung auf EUR 0,00.

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden in Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV durch die Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den vom Verwaltungsrat der SICAV auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt der SICAV definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank Luxemburg als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Fondsvermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Fondsvermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Fußnoten

1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.

db PBC – Deutsche Bank Best Managers – Balance

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

I. Erträge

1. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	9 639 899,44
2. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1 041 954,00
3. Sonstige Erträge	EUR	40 498,70

Summe der Erträge EUR **8 638 444,14**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen	EUR	-16 049,06
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-4 030 933,43
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-4 030 933,43
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-40 058,56
davon:		
Taxe d'Abonnement	EUR	-40 058,56

Summe der Aufwendungen EUR **-4 087 041,05**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **4 551 403,09**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2 540 451,36
2. Realisierte Verluste	EUR	-679 830,50

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **1 860 620,86**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **6 412 023,95**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	6 038 432,60
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-4 994 192,30

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1 044 240,30**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **7 456 264,25**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,33% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Der Fonds investierte mehr als 20% seines Guthabens in Zielfonds. Auf der Ebene der Zielfonds sind weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen angefallen. Soweit die Zielfonds ihrerseits eine TER veröffentlichen, wird diese auf Ebene des Fonds berücksichtigt (synthetische TER). Bei Nichtveröffentlichung einer TER auf Zielfondsebene wird die All-In-Fee/Management-Fee zur Berechnung herangezogen. Die synthetische TER belief sich auf 2,18%.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 3 060,00.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 0,00.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	291 866 671,69
1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-293 510,38
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	9 637 033,32
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	46 793 429,02
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-37 156 395,70
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-58 454,67
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	7 456 264,25
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	6 038 432,60
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-4 994 192,30

II. Wert des Fondsvermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **308 608 004,21**

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich) EUR **2 540 451,36**

aus:	
Wertpapiergeschäften	EUR 2 540 451,36

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich) EUR **-679 830,50**

aus:	
Wertpapiergeschäften	EUR -679 830,50

Nettoveränderung der nichtrealisierten

Gewinne/Verluste EUR **1 044 240,30**

aus:	
Wertpapiergeschäften	EUR 1 044 240,30

Angaben zur Ertragsverwendung *

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	09.03.2018	EUR	0,70

Das verbleibende ordentliche Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	308 608 004,21	113,02
2016	291 866 671,69	110,36
2015	219 234 195,00	108,44

db PBC SICAV – 31.12.2017

Zusammensetzung des Fondsvermögens (in EUR)			
	db PBC SICAV	db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance	db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible
	Konsolidiert		
Wertpapiervermögen	4 164 260 406,03	3 060 257 110,26	472 241 678,23
Bankguthaben	113 340 513,18	100 826 046,49	6 952 201,88
Sonstige Vermögensgegenstände	98 395,68	13 853,48	75 846,37
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	441 213,08	303 642,88	106 342,60
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾	4 278 140 527,97	3 161 400 653,11	479 376 069,08
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	- 5 319 854,74	- 5 215 611,93	- 104 242,81
Sonstige Verbindlichkeiten	- 5 220 089,72	- 3 978 877,79	- 562 733,23
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	- 2 653 979,07	- 916 299,95	- 1 610 784,45
= Fondsvermögen	4 264 946 604,44	3 151 289 863,44	477 098 308,59

Ertrags- und Aufwandsrechnung inkl. Ertragsausgleich (in EUR)			
	db PBC SICAV	db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance	db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible
	Konsolidiert		
Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	387 896,80	-	387 896,80
Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	10 904,23	4 426,40	439,89
Erträge aus Investmentzertifikaten	135 167 985,63	106 538 376,47	12 028 916,92
Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	474 332,11	361 474,35	112 857,76
Abzug ausländischer Quellensteuer	- 4 535 441,15	- 2 471 125,83	- 895 302,72
Sonstige Erträge	739 194,15	697 450,12	-
= Summe der Erträge	132 244 871,77	105 130 601,51	11 634 808,65
Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen	- 939 914,83	- 590 838,14	- 309 082,43
Verwaltungsvergütung	- 61 009 692,15	- 45 941 142,93	- 6 950 746,01
Sonstige Aufwendungen	- 1 075 715,93	- 855 844,97	- 128 330,31
= Summe der Aufwendungen	- 63 025 322,91	- 47 387 826,04	- 7 388 158,75
= Ordentlicher Nettoertrag	69 219 548,86	57 742 775,47	4 246 649,90

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen (in EUR)			
	db PBC SICAV	db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance	db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible
	Konsolidiert		
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	3 713 061 814,60	2 566 417 137,41	546 903 075,07
Ausschüttung für das Vorjahr	- 36 111 318,00	- 31 721 633,09	- 4 096 174,53
Mittelzufluss (netto)	443 391 558,02	504 058 060,23	- 84 877 389,79
Ertrags- und Aufwandsausgleich	- 2 856 438,01	- 6 184 730,37	3 506 443,04
Ergebnis des Geschäftsjahres	147 460 987,83	118 721 029,26	15 662 354,80
davon:			
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	136 739 809,73	127 478 044,46	- 2 369 235,00
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	- 141 217 457,56	- 115 821 795,56	- 12 909 083,82
= Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	4 264 946 604,44	3 151 289 863,44	477 098 308,59

Entwicklung im 3-Jahres-Vergleich (in EUR)			
	db PBC SICAV	db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance **	db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible
	Konsolidiert		
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres			
2017	4 264 946 604,44	3 151 289 863,44	477 098 308,59
2016	3 713 061 814,60	2 566 417 137,41	546 903 075,07
2015	2 633 711 885,47	1 816 694 243,02	567 274 091,98
Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres			
2017			116,83
2016			113,41
2015			114,23

¹⁾ Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.

** Der Teilfonds db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ist ein Anteilklassenfonds. Die Angaben zum Anteilwert der einzelnen Anteilklassen sind am Ende der entsprechenden Vermögensaufstellung im Abschnitt Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich dargestellt.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80	db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 90	db PBC – Deutsche Bank Best Managers – Balance
104 595 341,97	220 986 502,99	306 179 772,58
451 982,31	2 335 985,73	2 774 296,77
–	–	8 695,83
1 236,96	826,32	29 164,32
105 048 561,24	223 323 315,04	308 991 929,50
–	–	–
- 139 787,66	- 202 891,74	- 335 799,30
- 541,17	- 78 227,51	- 48 125,99
104 908 232,41	223 042 195,79	308 608 004,21

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80	db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 90	db PBC – Deutsche Bank Best Managers – Balance
–	–	–
1 951,83	4 086,11	–
3 217 744,64	3 743 048,16	9 639 899,44
–	–	–
- 60 318,58	- 66 740,02	- 1 041 954,00
–	1 245,33	40 498,70
3 159 377,89	3 681 639,58	8 638 444,14
–	–	–
- 11 365,50	- 12 579,70	- 16 049,06
- 1 651 319,48	- 2 435 550,30	- 4 030 933,43
- 22 406,64	- 29 075,45	- 40 058,56
- 1 685 091,62	- 2 477 205,45	- 4 087 041,05
1 474 286,27	1 204 434,13	4 551 403,09

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80	db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 90	db PBC – Deutsche Bank Best Managers – Balance
88 640 123,04	219 234 807,39	291 866 671,69
–	–	- 293 510,38
13 373 590,18	1 200 264,08	9 637 033,32
- 138 773,03	19 077,02	- 58 454,67
3 033 292,22	2 588 047,30	7 456 264,25
–	–	–
3 271 142,16	2 321 425,51	6 038 432,60
- 3 550 086,11	- 3 942 299,77	- 4 994 192,30
104 908 232,41	223 042 195,79	308 608 004,21

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80	db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 90	db PBC – Deutsche Bank Best Managers – Balance
104 908 232,41	223 042 195,79	308 608 004,21
88 640 123,04	219 234 807,39	291 866 671,69
30 509 355,47	–	219 234 195,00
–	–	–
102,93	103,21	113,02
99,92	102,00	110,36
98,38	–	108,44



Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Deutsche Asset Management S.A. („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtpformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

¹ Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschubung.

Quantitative Vergütungsinformationen Deutsche Asset Management S.A. für 2017 ²

Personalbestand im Jahresdurchschnitt	134
Gesamtvergütung ³	EUR 14.673.287
feste Vergütung	EUR 12.824.962
variable Vergütung	EUR 1.848.325
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ⁴	EUR 1.099.766
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger ⁵	EUR 270.697
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 217.594

² Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

³ Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend der Definition in den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der ESMA, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen.

⁴ Geschäftsleiter sind die Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁵ Über die Geschäftsleiter hinaus wurden zwei weitere Risikoträger / Personen in der gleichen Einkommensstufe identifiziert. Sofern Risikoträger ihre Vergütung vollständig oder zum Teil von anderen Gesellschaften innerhalb des Deutsche Bank Konzerns erhalten, wurde diese bei der Ermittlung der Gesamtvergütung einbezogen. In dem o.g. Betrag sind EUR 30.066 enthalten, die durch andere Konzerngesellschaften gezahlt wurden.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	6 673 800,00	-	-
in % des Fondsvermögens	0,21	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Barclays Bank PLC, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	6 673 800,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
--	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	6 673 800,00	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	Art(en):		
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	7 610 944,00	-	-
Aktien	8 507 853,24	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR; GBP; AUD; DKK	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	16 118 797,24	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	208 141,69	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds			
	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	138 760,84	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft			
	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter			
	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-	-	-
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	6 673 800,00		
Anteil	0,22		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Berlin, Land		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	7 610 944,00		
2. Name	Deutsche Post AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	943 172,50		

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance

3. Name	Royal Unibrew AS		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	629 286,99		
4. Name	Janus Henderson Group PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	629 283,94		
5. Name	Van Lanschot Kempen N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	629 282,33		
6. Name	Corporación Financiera Alba S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	629 281,89		
7. Name	DFDS AS		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	629 271,45		
8. Name	Ryanair Holdings PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	629 269,52		
9. Name	Kendrion N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	629 266,45		
10. Name	Scout24 AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	629 260,91		
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	2	-	-
1. Name	State Street Bank		
verwahrter Betrag absolut	9 163 441,52		
2. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	6 955 355,72		

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
	1. Verwendete Vermögensgegenstände		
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
	2. Die 10 größten Gegenparteien		
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
--	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	-	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	73 542,30	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	49 027,99	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-	-	-
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	-		
Anteil	-		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	-	-	-
1. Name	-	-	-
verwahrter Betrag absolut	-	-	-

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 90

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

db PBC – Deutsche Bank Best Managers – Balance

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.



KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
Email: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Aktionäre der
db PBC SICAV
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der db PBC SICAV und ihrer jeweiligen Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2017, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats des Fonds für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig –, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Unsere Zielsetzung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese, individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Verwaltungsrat des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „Réviseur d’Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d’Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie die wesentlichen Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 3. April 2018

KPMG Luxembourg
Société coopérative
Cabinet de révision agréé

Harald Thönes

Investmentgesellschaft

db PBC SICAV
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
RC B 173 494

Verwaltungsrat der Investmentgesellschaft

Leif Bjurström (seit dem 1.6.2017)
Vorsitzender
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Martin Bayer (seit dem 1.6.2017)
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Torsten Harig (seit dem 1.6.2017)
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Thilo Hubertus Wendenburg
(seit dem 19.4.2017)
Unabhängiges Mitglied
Frankfurt am Main

Doris Marx (bis zum 31.5.2017)
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Heinz-Wilhelm Fesser (bis zum 18.4.2017)
Unabhängiges Mitglied
c/o Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Markus Kohlenbach (bis zum 18.4.2017)
Unabhängiges Mitglied
c/o Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Stephan Scholl (bis zum 31.5.2017)
Deutsche Asset Management
International GmbH,
Frankfurt am Main

Niklas Seifert (bis zum 31.5.2017)
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Sven Sendmeyer (bis zum 31.5.2017)
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Florian Stanienda
(vom 1.6.2017 bis zum 31.1.2018)
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

**Verwaltungsgesellschaft und
Zentralverwaltung, Register- und
Transferstelle, Hauptvertriebsstelle**

Deutsche Asset Management S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2017: 285,7 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Holger Naumann
Vorsitzender
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Nathalie Bausch (bis zum 31.1.2018)
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Yves Dermaux (seit dem 1.7.2017)
Deutsche Bank AG,
London

Marzio Hug (bis zum 30.6.2017)
Deutsche Bank AG,
London

Stefan Kreuzkamp
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Frank Krings
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Manfred Bauer (seit dem 1.6.2017)
Vorsitzender
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Nathalie Bausch (seit dem 1.2.2018)
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dirk Bruckmann (bis zum 31.5.2017)
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Ralf Rauch
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Martin Schönefeld (bis zum 30.6.2017)
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg
Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Fondsmanager

Deutsche Asset Management
Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Anlageberater

Deutsche Bank AG
Theodor-Heuss-Allee 72
D-60486 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank Luxembourg S.C.A.
49, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

016 30617 10

db PBC SICAV
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
RC B 173 494
Tel.: +352 4 21 01-1
Fax: +352 4 21 01-9 00

